

Der Courier
ist die führende Zeitung für die deutsch sprechenden Canadianer.
Erscheint jeden Mittwoch.
Preis: 25 Cts.
Für Ausland: \$3.50
Im Voraus bezahlt: \$2.00

Der Courier

Organ der deutschsprechenden Canadianer.

"The Courier"
is the leading Canadian Paper
in the German language
Issued every Wednesday
Subscription price:—
in Canada \$2.50
to foreign countries \$3.50
if paid in advance.
Canada—\$2.00
1835 Halifax Street, Regina.

23. Jahrgang. 14 Seiten Regina, Saskatchewan, Mittwoch, 8. Oktober 1930. 14 Seiten Nummer 49.

Britischer Lufttriebse explodiert — 48 verbrannt

Moralorium — dann Revision des Youngplans

Forderung der Deutschen Wirtschaftspartei
Berlin. — Die im Gange befindlichen Verhandlungen des Reichsfanzlers Brüning mit den Fraktionsführern zur Bildung einer starken Regierungskoalition, die im Stande wäre, sein Sanierungsprogramm durch den Reichstag zu bringen, haben heute einen neuen Einschlag erhalten. Vor Eintritt in die interfraktionellen Besprechungen hielt nämlich die Reichspartei des deutschen Mittelstandes, kurzweg als Wirtschaftspartei bekannt — eine der wenigen Fraktionen der Mitte die ungeschmälert aus der letzten Reichstagswahl hervorging, verfuhr sie doch nach wie vor über 25 Mandate — eine Fraktionsführung ab. Zu dieser gelangte eine Entscheidung zur Annahme, in der flipp und klar ausgesprochen wird, die Partei könne sich nur unter der Bedingung für das Finanzprogramm der Regierung einsehen, daß Kanzler Brüning ohne Verzug mit den Finanzmagistraten Deutschlands in Verhandlungen eintrete, um ein Moratorium in Sachen der deutschen Reparationszahlungen zu erlangen, als Auftakt zu einer fortgesetzten Revision des Youngplans.

Große Anleihe für Deutschland

Berlin. — Ein Subditat unter Führung der New Yorker Firma Lee, Higginson & Co., steht im Begriffe der Vermittlung einer vierjährigen Anleihe von \$125,000,000 für Deutschland, gebürt durch Emittieren von Reichsschatzscheinen, Deutsche Staatsanleihen und schwedische Anleihen zu bewerkstelligen. Die Auffassung einer großen Anleihe ist in dem Finanzreformplan des Kanzlers Brüning als erster Schritt für den Wiederaufbau der Wirtschaftslage Deutschlands bereits angedeutet worden.

Dr. Seipel im neuen österr. Kabinett

Karl Dausgin hat Regierung gebildet und zwei Heimwehrführer aufgenommen

Die Christlich Sozialen sind tonangebend, während Großdeutsche und Bauernbund sich zurückgezogen haben

Wien. — Die christlichen politischen Gewinne der Nationalsozialisten in Deutschland spiegelte sich in der Zusammenfassung des neuen österreichischen Kabinetts wider, das zwei Heimwehrführer als Mitglieder hat und keine Stärke aus Erträgen der Heimwehrlaute bei den kommenden allgemeinen Wahlen zu ziehen hofft.

Karl Dausgin, der frühere Vize-Bundeskanzler des zurückgetretenen Kabinetts Schöberl, hat die neue Regierung gebildet. Die Zusammenstellung des Kabinetts soll bereits die Billigung vom Bundespräsidenten gefunden haben. Nach einer halbamtlichen Ankündigung soll der Reichsrat aufgelöst und Neuwahlen angelegt werden.

Deutsche Regierung gegen Sowjetweizen

Berlin. — Die Regierung gab einen Befehl heraus, der sich in erster Linie gegen das „Weizen-Tumping“ der russischen Sowjetregierung richtet. Der Befehl verbietet ausdrücklich die Anzahl der Import-Eisenen, die den deutschen Getreidehändlern und Produzenten erteilt worden waren.

Höhepunkt der russischen Weizenausfuhr

Sowjets zum Abstoßen ihrer Vorräte gezwungen

Britische Beobachter stellen fest, daß Sowjetrußland weniger Schiffstonnage pachtet

London. — Jüherläufige Weizenmarkt-Berichte vom 2. Okt. belegen, daß der Höhepunkt der russischen Weizenausfuhr erreicht ist. Die Befürchtung, verursacht durch die Weizenanbahn russischer Weizens, sei weiter von verheerender Auswirkung auf die Märkte.

Die Pachtung von Schiffstonnage seitens der Sowjet-Behörden für die Getreideausfuhr ist im Abnehmen, während die Getreidefrachten auf dem Wege über das Schwarze Meer ebenfalls eine abnehmende Tendenz zeigen. Auch treten beherrschende Meldungen auf, daß die Sowjet-Behörden bei der Einmahlung so großer Vorräte, wie sie geplant hatten, in ihren Schwarzmeer-Häfen Schwierigkeiten haben.

Dr. Schamer nimmt Hitler-Sieg nicht ernst

Southampton. — Dr. Friedrich Schamer, der von seinem Beiden zurückgetretene deutsche Botschafter in London, sagte, er sei sich nach Hamburg einfindet, er sei ob des Sieges der Nationalsozialisten in der letzten Reichstagswahl durch aus nicht angezogen oder beunruhigt. „Es liegt durchaus kein Grund vor“, erklärte der Vorkämpfer, „den großen Bedarf in der Zusammenlegung des Reichstages als zu ernst zu nehmen. Die Politik des Reiches dürfte schwerlich geändert werden. Die in Großbritannien vorfindlichen Nachrichten waren übertrieben, und ich kann nur wiederholen, daß keinerlei Grund zu Behauptungen vorhanden ist.“

2000 Jahre Virgil

Neapel, Italien. — Neapel begann mit der zwanzigsten Feier des zweitausendsten Geburtstages des Dichters Virgil. Die Feier wird am 15. Oktober, dem Geburtstag des Epikers, ihren Höhepunkt erreichen.

Revision der Friedensverträge notwendig

Von deutschen Rednern in Gegenwart von Henry Ford nachdrücklich betont

Wien. — Bei einem hier zu Ehren von Henry Ford veranstalteten Empfang, wurde die Notwendigkeit einer Revision der Friedensverträge betont.

8 Tote bei Flugzeugunglück

Auf Strecke Wien-Berlin abgestürzt

Berlin, 6. Okt. — Aus unbekannter Ursache führte ein Passagierflugzeug der deutschen Luftlinie, das sich auf dem Wege von Berlin nach Wien befand, kurz vor der fahrplanmäßigen Landung in Dresden am 9.50 morgens auf in der Nähe gelegenes Moorland ab. Hierbei wurden acht Personen, nämlich sechs Passagiere, der Führer Erich Ruit und der Mechaniker Max Lange, getötet. Die Namen der Verstorbenen sind: Fräulein Anna, Frau Gräbe, die Gattin des Direktors der Luftlinie in Sofia, die Herren Friedrich, Mittel und Knecht und Mr. Radwell, ein englischer Geschäftsmann aus Shanghai, der von Hamburg nach Prag fliegen wollte. Das Flugzeug bot Raum für 17 Passagiere; glücklicherweise war es nicht voll besetzt. Anzeigen dieses Typs sehen seit langem im Dienst der Luftlinie. Die Besatzung der Luftlinie geben an, daß das Flugzeug sich eben ansenden wollte, einen Gleitflug nach dem Flughafen anzufliegen. Nach Aussage eines Augenzeugen sei es plötzlich hinter einem bewaldeten Hügel verblieben.

Durchgreifende deutsche Finanzreform

Kürzung der Minister- und Beamtengehälter von 6 bis 20 Prozent

Steuer-Erleichterung für Industrie und Landwirtschaft in Sparprogramm vorgesehen

Berlin. — Eine drastische Kürzung der Regierungsausgaben einschließlich von Gehaltsverringerungen öffentlicher Beamter und Angestellter von Präsident Paul von Hindenburg abwärts, eine Entlastung der öffentlichen Haushalte für die Industrie und der farrne Entlastung, das Vertrauen des In- und Auslandes in die finanzielle Zukunft des Deutschen Reiches wiederherzustellen, sind die Hauptziele des neuen Finanzprogramms, das von Reichsfanzler Dr. Heinrich Brüning mitgeteilt wurde.

Ford stiftet Million für Deutsches Museum

München. — Wie bekannt wurde, hat der amerikanische Automobilmagnat Henry Ford für das deutsche Museum eine Million Mark gestiftet.

400,000 Ausländer leben in der Schweiz

Basel. — Die Schweiz gewährt 400,000 Ausländern Gastfreundschaft, die sich dort niederzulassen haben. Von dieser Zahl sind 150,000 Deutsche, 135,000 Italiener, 60,000 Franzosen und eine gleiche Zahl aus verschiedenen Ländern.

R-101-Katastrophe in Frankreich

Wolle von England nach Indien in Clappen fliegen und hatte 56 Personen an Bord

48 Menschen unter gräßlichen Schmerzen verbrannt, darunter hervorragende Männer des britischen Flugwesens

Erste Hilfe infolge der ausströmenden Hitze vereitelt. — Alle Passagiere sind umgekommen, 8 von der Besatzung gerettet.

Paris, Frankreich, 5. Okt. — Eine grauenhafte Katastrophe ereignete sich am Morgen des 5. Okt. bei der Explosion des R-101, des größten Luftschiffes der Welt. Die R-101 befand sich auf einem Flug nach Indien. Der Abflug erfolgte in einem waldreichen Gebiet in der Nähe von Beauvais, Nordfrankreich, kurz nach 2 Uhr nachts. Von den sich an Bord befindlichen 54 Personen wurden 48 getötet; acht sind dem Tode entronnen, sämtlich Mitglieder der Besatzung. Die Leichen wurden nach einer endgültigen Anordnung für die Überführung der Leichen nach England getroffen; wahrscheinlich werden die Leiber jedoch auf einem Kriegsschiff nach der Heimat verbracht werden. Unter den Toten befinden sich eine Reihe von Personen, die im öffentlichen Leben Englands eine bedeutende Rolle spielten.

Einige Jungen erklären, daß das Luftschiff schon 10 Minuten vor dem Ausbruch Motorleistung hatte; sie sind der Meinung, daß es nicht mehr in der Gewalt der Führer zu sein hätte. Die R-101, die Koholantrieb hatte, sollte einen großen Flug nach Indien und zurück vollbringen. Der erste Halt sollte in Somalia, das etwa 2,800 Meilen von London entfernt liegt, gemacht werden. Die Entfernung von Somalia nach Arabien, dem Endziel des Luftschiffes auf der Hin- und Rückreise, beträgt 2,530 Meilen. Arabien sollte in sechs Tagen erreicht werden. Die große Bedeutung, die die britische Regierung diesem Flug beimah, geht aus der Tatsache hervor, daß sich Lord Thomson und Sir Zetou an Bord befanden.

England will in England Weizen kaufen

London. — Sowjetrußland hat Verhandlungen angebahnt, die auf den Ankauf von 100,000 Tonnen Weizen in Liverpool und 50,000 in London hinarbeiten.

Hindenburg 83 Jahre alt

Beging sein Geburtsfest in Dietramszell (Oberbayern)

Glückwünsche aus allen Teilen des Reiches und des Auslandes.

Berlin. — Ein besonderer Stab von Beamten war damit beschäftigt, die gemalte Menge Post für Reichspräsident von Hindenburg zu sortieren, der am 2. Okt. sein 83. Geburtstag vollendete.

Eine amerikanische Zeitung für deutsche Sprache

New York. — Beachtenswert sind die Ausführungen der wichtigsten New Yorker Zeitung „Evening Graphic“, die für die Bedeutung der deutschen Sprache eintritt. Es heißt da u. a.: „Deutsch ist die Sprache, die der Welt die wertvollsten Werte der Wissenschaften und Künste geschenkt hat. Deutsch ist eine Sprache, die heute wichtig ist, weil das deutsche Volk nichts ist, das in der modernen Welt einen Fortschritt bedeutet.“

400,000 Ausländer leben in der Schweiz

Basel. — Die Schweiz gewährt 400,000 Ausländern Gastfreundschaft, die sich dort niederzulassen haben. Von dieser Zahl sind 150,000 Deutsche, 135,000 Italiener, 60,000 Franzosen und eine gleiche Zahl aus verschiedenen Ländern.

Aus Canadischen Provinzen:

Warnung vor Zug in die Städte

Arbeit ist in der Stadt nicht zu finden. — Unerfahrenen jungen Leuten wird das Geld aus der Tasche gelockt.

Dem „Courier“ wird gemeldet: Aufjährling leben wir in dieser Jahreszeit eine Menge von Arbeitern der Stadt zuströmen. In früheren Jahren hatte dieser Zufluss keine besondere Bedeutung; Tausende von Farmarbeitern sind aus dem Osten Canadas gekommen und hatten ein gutes Stück Geld verdient. Auf der Rückreise in ihre Heimat hielten sie sich wieder aus längerer Zeit in den Städten des Westens auf, gaben das verdiente Geld zum größten Teile wieder aus und lebten dann nach Hause zurück. Diese „Barbeiter“ waren in den Städten nicht ungenützlich, eben weil sie Geld hatten und ausgaben.

Anderes ist es aber jetzt mit den Centararbeitern. Sie kommen in die Städte, um dort Arbeit zu finden. Wandler hat letzten Jahres einen Arbeitsvertrag auf der Farm abgeschlossen. Nach den langen Monaten harte Arbeit möchte er auch wieder einmal etwas vom Leben haben. „Und Leben gibt es ja doch nur in der Stadt.“

So lange das Geld reicht, gibt es keine großen Sorgen. Mit Schrecken aber sieht der junge Mann bald, wie seine Ersparnisse zusammenschmelzen. Wohnung und Essen erfordern Tag für Tag eine bestimmte Summe. Zudem hat die Bahnfahrt meistens schon ein erhebliches Loch in den Geldvorrat gerissen. Und dann sind die Gelegenheiten, Geld auszugeben, in der Stadt so zahlreich. Hier ein Glas Bier mit einem Freunde, dort ein Besuch der „Show“ mit einer Bekannten. Ehe er sich's versieht, sind die Ersparnisse des jungen Mannes dahin.

Dann geht er auf die Suche nach Arbeit. Und nun erkennt er, daß die Warnungen, nicht in die Städte zu gehen, einen viel erhellenden Hintergrund hatten als er dachte.

Arbeit ist in der Stadt nicht zu finden. Wohl hat die Regierung einige Millionen Dollars zur Unterstützung der Arbeitslosigkeit bestimmt. Aber jetzt schon machen die Stadtverwaltungen darauf aufmerksam, daß die Unterstützung nur an Einheimische ausbezahlt werden. Und genau so geht es mit den Kraftfahrern.

Sieben Tage freie Probe für Rheumatismusleidende

Wenn Sie rheumatisch sind, wollen Sie einen erprobten, wirksamen, natürlichen Mittel, das Sie von Ihren Schmerzen befreit, und Sie Ihre Gesundheit wiederherstellen kann?

Das ist das Mittel, das Sie brauchen. Es ist ein natürliches Mittel, das Sie von Ihren Schmerzen befreit, und Sie Ihre Gesundheit wiederherstellen kann.

Das ist das Mittel, das Sie brauchen. Es ist ein natürliches Mittel, das Sie von Ihren Schmerzen befreit, und Sie Ihre Gesundheit wiederherstellen kann.

Das ist das Mittel, das Sie brauchen. Es ist ein natürliches Mittel, das Sie von Ihren Schmerzen befreit, und Sie Ihre Gesundheit wiederherstellen kann.

Das ist das Mittel, das Sie brauchen. Es ist ein natürliches Mittel, das Sie von Ihren Schmerzen befreit, und Sie Ihre Gesundheit wiederherstellen kann.

Das ist das Mittel, das Sie brauchen. Es ist ein natürliches Mittel, das Sie von Ihren Schmerzen befreit, und Sie Ihre Gesundheit wiederherstellen kann.

Das ist das Mittel, das Sie brauchen. Es ist ein natürliches Mittel, das Sie von Ihren Schmerzen befreit, und Sie Ihre Gesundheit wiederherstellen kann.

Das ist das Mittel, das Sie brauchen. Es ist ein natürliches Mittel, das Sie von Ihren Schmerzen befreit, und Sie Ihre Gesundheit wiederherstellen kann.

Das ist das Mittel, das Sie brauchen. Es ist ein natürliches Mittel, das Sie von Ihren Schmerzen befreit, und Sie Ihre Gesundheit wiederherstellen kann.

Das ist das Mittel, das Sie brauchen. Es ist ein natürliches Mittel, das Sie von Ihren Schmerzen befreit, und Sie Ihre Gesundheit wiederherstellen kann.

Das ist das Mittel, das Sie brauchen. Es ist ein natürliches Mittel, das Sie von Ihren Schmerzen befreit, und Sie Ihre Gesundheit wiederherstellen kann.

Das ist das Mittel, das Sie brauchen. Es ist ein natürliches Mittel, das Sie von Ihren Schmerzen befreit, und Sie Ihre Gesundheit wiederherstellen kann.

Saskatchewan Heimstättenland in Saskatchewan

In letzter Zeit sind dem „Courier“ verschiedene Anfragen zugegangen, die sich auf das Heimstättenland in Saskatchewan beziehen. Soweit die Arbeit in Frage kommt, werden wohl besondere Bestimmungen von der dortigen Provinzialregierung getroffen werden.

In Saskatchewan ist es durch Regierungsvorordnung vorläufig unmöglich gemacht, neue Heimstätten anzunehmen. Die die Angelegenheit im Zukunft geregelt werden soll, ist bis jetzt noch nicht bekannt gemacht. Die Real-Einkaufs-Kommission hat zunächst nur die Kartographenarbeiten des Heimstättenlandes nicht mehr frei weggegeben, sondern zu verkaufen und zwar zuerst an die Einwohner von Saskatchewan, dann an Kanadier, die aus den Provinzen zurückkehren, dann an britische Einwanderer und schließlich auch an Nichtbürger. Das ist aber vorerst nur eine Anweisung. Es muß noch abgemerkt werden, wie die Saskatchewan-Regierung sich dazu stellen und welche neue Bestimmungen herausgegeben wird.

„Der Courier“ wird genaue Mitteilungen bringen, sobald etwas Näheres zu erfahren ist.

Gut abgelassen

Edlin, Sask., 1. Okt. — Ein Automobilunfall ereignete sich in der Nacht vom Freitag (26. Sept.) auf Sandstraße Nr. 6 bei Rowatt. Der Stationsvorsteher Arthur Debenham von Edlin fuhr mit seiner Frau und einem Herrn C. Ingle nach Regina. Durch die Scheinwerfer eines ihm entgegenkommenden Autos geblendet, mußte Debenham auf die Seite fahren und anhalten. In dem Augenblick fuhr ein der Edlinan-Bredage-Compagnie gehörendes Auto, dessen Fahrer anscheinend nicht gesehen hatten, daß das Debenham'sche Auto hielt, auf dieses auf und ließ es die Höhe hinab, wobei das Auto schwer beschädigt wurde. Frau Debenham trug Verletzungen an der Seite und Erschütterungen davon. Sie wurde in das General Hospital zu Regina eingeliefert; glücklicherweise sind die Verletzungen nicht ernstlicher Natur, so daß die Patientin am Sonntag in die Wohnung von Bekannten verbracht werden konnte und voraussichtlich bald nach Hause zurückkehren kann.

Schnee Sturm in Saskatchewan und Alberta

SWITZ. CURRIER. Die Stadt Swift Current wurde Mittwoch, den 21. September, von einem heftigen Sturm heimgesucht, wie seit vielen Jahren keiner dort gemittelt hatte. Der Sturm entwickelte sich aus einem Negativ, der am Dienstag morgen begann und den ganzen Tag andauerte. Am Spätnachmittag wehte harter Nordwind, und der Regen verwandelte sich in Schmelzregen. Am 6 Uhr begann es dann zu schneien. Infolge des Sinkens der Temperatur (vor der nahe Schnee an Telephon- und Kraftleitungsdrähte an, und als der Wind an Heftigkeit zunahm, wurden viele durch das Eis beladene Drähte gerissen und die Masten umgeweht. Der Telephondienst wird schnell wiederhergestellt; hingegen sind die Kraftleitungsleitungen in sehr großer Verletzung.

Schwerer Schaden wurde auch im Edmond Park und am privaten Festplatz angerichtet. Viele gut gepflegte Bäume sind so gut wie vernichtet worden, da der starke Wind ihre eisbeladenen Äste abriß. Aus Saskatchewan wird unterm 21. September gemeldet, daß in einer Reihe von Distrikten

in Alberta und dem südlicheren Saskatchewan sowie in Valley Centre und Neilburg, Sask., Schnee gefallen ist. Nach einem Bericht aus Winnipeg vom 24. Sept., soll die niedrige Temperatur in Westcanada mit 24 Grad über Null in Grande Prairie, Nord-Alberta, zu verzeichnen gewesen sein.

Prelate, Sask.

Ein Brief aus Argentinien brachte mir die traurige Nachricht, daß unser guter, alter Vater Georg Seder am 10. August, schwer erkrankt und am 13. August verstorben ist. Er hat ein Alter von 71 Jahren erreicht. Er war in der Kolonie Winkenden in Südrussland geboren und mit Barbara Thome verheiratet. Aus der Ehe gingen 11 Kinder, 10 Söhne und eine Tochter, hervor. Im Jahre 1900 wanderte die Familie nach Argentinien aus. Das Familienleben war ein sehr glückliches. Sämtliche Kinder bis auf den Schreiber dieses, der im Jahre 1912 nach Canada auswanderte, sind in Argentinien verheiratet. Unsere liebe Mutter verstarb bereits im Jahre 1916. Mögen beide in Frieden ruhen! Samstag abend, 13. September, verstarb, wohl vorbereitet, Herr

Stellung gesucht

Junger Gelehrter, gelernter Köbel- und Bauhelfer und Maler, welcher schon eine Reihe von Jahren in diesem Berufe tätig war und sämtliche dabei vorkommenden Arbeiten sowie Reparaturen selbständig und sachgemäß ausführen kann, sucht Stelle. Würde auch in einem Betriebe oder Unternehmungen, wo außerdem noch andere Arbeiten, wie landwirtschaftliche irgend welcher Art verrichtet werden müssen, arbeiten, gleich in welcher Gegend von Canada. Interessierende Arbeit. Antwort möglt im Lohnanspruch. Antwortschriften an Box 79, „Der Courier“, 1833 Halifax Str., Regina.

47 Millionen Brandschaden

Ottawa, Ont., 1. Okt. — Um die Teilnehmer an der Versammlung der „Dominion Fire Prevention Association“ recht dringlich auf die Notwendigkeit einer angelegteren Tätigkeit hinzuweisen, führte Premierminister John Bruden von Manitoba die Lattische an, daß der Feuer-schaden in Canada im Vorjahre \$47,000,000 betragen hat, das heißt etwa zwei und einhalb mal soviel als der von der Dominion für Arbeitslosenunterstützung ausgesetzene Betrag. Premierminister A. G. Bennett wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt. Der neue Präsident ist W. S. Chapman, Toronto. Einer der vielen ausgegebenen Beschlüsse befragt, daß Anhalten, welche finanzielle Hilfe von Bundes-, Provinz- oder Stadtbehörden erhalten, angewandt werden sollen, geeignete Feuerverhütungsmassnahmen zu treffen.

Alberta

Edlin, Sask., 1. Okt. — Ein Automobilunfall ereignete sich in der Nacht vom Freitag (26. Sept.) auf Sandstraße Nr. 6 bei Rowatt. Der Stationsvorsteher Arthur Debenham von Edlin fuhr mit seiner Frau und einem Herrn C. Ingle nach Regina. Durch die Scheinwerfer eines ihm entgegenkommenden Autos geblendet, mußte Debenham auf die Seite fahren und anhalten. In dem Augenblick fuhr ein der Edlinan-Bredage-Compagnie gehörendes Auto, dessen Fahrer anscheinend nicht gesehen hatten, daß das Debenham'sche Auto hielt, auf dieses auf und ließ es die Höhe hinab, wobei das Auto schwer beschädigt wurde. Frau Debenham trug Verletzungen an der Seite und Erschütterungen davon. Sie wurde in das General Hospital zu Regina eingeliefert; glücklicherweise sind die Verletzungen nicht ernstlicher Natur, so daß die Patientin am Sonntag in die Wohnung von Bekannten verbracht werden konnte und voraussichtlich bald nach Hause zurückkehren kann.

Schnee Sturm in Saskatchewan und Alberta

SWITZ. CURRIER. Die Stadt Swift Current wurde Mittwoch, den 21. September, von einem heftigen Sturm heimgesucht, wie seit vielen Jahren keiner dort gemittelt hatte. Der Sturm entwickelte sich aus einem Negativ, der am Dienstag morgen begann und den ganzen Tag andauerte. Am Spätnachmittag wehte harter Nordwind, und der Regen verwandelte sich in Schmelzregen. Am 6 Uhr begann es dann zu schneien. Infolge des Sinkens der Temperatur (vor der nahe Schnee an Telephon- und Kraftleitungsdrähte an, und als der Wind an Heftigkeit zunahm, wurden viele durch das Eis beladene Drähte gerissen und die Masten umgeweht. Der Telephondienst wird schnell wiederhergestellt; hingegen sind die Kraftleitungsleitungen in sehr großer Verletzung.

Prelate, Sask.

Ein Brief aus Argentinien brachte mir die traurige Nachricht, daß unser guter, alter Vater Georg Seder am 10. August, schwer erkrankt und am 13. August verstorben ist. Er hat ein Alter von 71 Jahren erreicht. Er war in der Kolonie Winkenden in Südrussland geboren und mit Barbara Thome verheiratet. Aus der Ehe gingen 11 Kinder, 10 Söhne und eine Tochter, hervor. Im Jahre 1900 wanderte die Familie nach Argentinien aus. Das Familienleben war ein sehr glückliches. Sämtliche Kinder bis auf den Schreiber dieses, der im Jahre 1912 nach Canada auswanderte, sind in Argentinien verheiratet. Unsere liebe Mutter verstarb bereits im Jahre 1916. Mögen beide in Frieden ruhen! Samstag abend, 13. September, verstarb, wohl vorbereitet, Herr

Stellung gesucht

Junger Gelehrter, gelernter Köbel- und Bauhelfer und Maler, welcher schon eine Reihe von Jahren in diesem Berufe tätig war und sämtliche dabei vorkommenden Arbeiten sowie Reparaturen selbständig und sachgemäß ausführen kann, sucht Stelle. Würde auch in einem Betriebe oder Unternehmungen, wo außerdem noch andere Arbeiten, wie landwirtschaftliche irgend welcher Art verrichtet werden müssen, arbeiten, gleich in welcher Gegend von Canada. Interessierende Arbeit. Antwort möglt im Lohnanspruch. Antwortschriften an Box 79, „Der Courier“, 1833 Halifax Str., Regina.

47 Millionen Brandschaden

Ottawa, Ont., 1. Okt. — Um die Teilnehmer an der Versammlung der „Dominion Fire Prevention Association“ recht dringlich auf die Notwendigkeit einer angelegteren Tätigkeit hinzuweisen, führte Premierminister John Bruden von Manitoba die Lattische an, daß der Feuer-schaden in Canada im Vorjahre \$47,000,000 betragen hat, das heißt etwa zwei und einhalb mal soviel als der von der Dominion für Arbeitslosenunterstützung ausgesetzene Betrag. Premierminister A. G. Bennett wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt. Der neue Präsident ist W. S. Chapman, Toronto. Einer der vielen ausgegebenen Beschlüsse befragt, daß Anhalten, welche finanzielle Hilfe von Bundes-, Provinz- oder Stadtbehörden erhalten, angewandt werden sollen, geeignete Feuerverhütungsmassnahmen zu treffen.

Alberta

Edlin, Sask., 1. Okt. — Ein Automobilunfall ereignete sich in der Nacht vom Freitag (26. Sept.) auf Sandstraße Nr. 6 bei Rowatt. Der Stationsvorsteher Arthur Debenham von Edlin fuhr mit seiner Frau und einem Herrn C. Ingle nach Regina. Durch die Scheinwerfer eines ihm entgegenkommenden Autos geblendet, mußte Debenham auf die Seite fahren und anhalten. In dem Augenblick fuhr ein der Edlinan-Bredage-Compagnie gehörendes Auto, dessen Fahrer anscheinend nicht gesehen hatten, daß das Debenham'sche Auto hielt, auf dieses auf und ließ es die Höhe hinab, wobei das Auto schwer beschädigt wurde. Frau Debenham trug Verletzungen an der Seite und Erschütterungen davon. Sie wurde in das General Hospital zu Regina eingeliefert; glücklicherweise sind die Verletzungen nicht ernstlicher Natur, so daß die Patientin am Sonntag in die Wohnung von Bekannten verbracht werden konnte und voraussichtlich bald nach Hause zurückkehren kann.

Schnee Sturm in Saskatchewan und Alberta

SWITZ. CURRIER. Die Stadt Swift Current wurde Mittwoch, den 21. September, von einem heftigen Sturm heimgesucht, wie seit vielen Jahren keiner dort gemittelt hatte. Der Sturm entwickelte sich aus einem Negativ, der am Dienstag morgen begann und den ganzen Tag andauerte. Am Spätnachmittag wehte harter Nordwind, und der Regen verwandelte sich in Schmelzregen. Am 6 Uhr begann es dann zu schneien. Infolge des Sinkens der Temperatur (vor der nahe Schnee an Telephon- und Kraftleitungsdrähte an, und als der Wind an Heftigkeit zunahm, wurden viele durch das Eis beladene Drähte gerissen und die Masten umgeweht. Der Telephondienst wird schnell wiederhergestellt; hingegen sind die Kraftleitungsleitungen in sehr großer Verletzung.

Prelate, Sask.

Ein Brief aus Argentinien brachte mir die traurige Nachricht, daß unser guter, alter Vater Georg Seder am 10. August, schwer erkrankt und am 13. August verstorben ist. Er hat ein Alter von 71 Jahren erreicht. Er war in der Kolonie Winkenden in Südrussland geboren und mit Barbara Thome verheiratet. Aus der Ehe gingen 11 Kinder, 10 Söhne und eine Tochter, hervor. Im Jahre 1900 wanderte die Familie nach Argentinien aus. Das Familienleben war ein sehr glückliches. Sämtliche Kinder bis auf den Schreiber dieses, der im Jahre 1912 nach Canada auswanderte, sind in Argentinien verheiratet. Unsere liebe Mutter verstarb bereits im Jahre 1916. Mögen beide in Frieden ruhen! Samstag abend, 13. September, verstarb, wohl vorbereitet, Herr

Stellung gesucht

Junger Gelehrter, gelernter Köbel- und Bauhelfer und Maler, welcher schon eine Reihe von Jahren in diesem Berufe tätig war und sämtliche dabei vorkommenden Arbeiten sowie Reparaturen selbständig und sachgemäß ausführen kann, sucht Stelle. Würde auch in einem Betriebe oder Unternehmungen, wo außerdem noch andere Arbeiten, wie landwirtschaftliche irgend welcher Art verrichtet werden müssen, arbeiten, gleich in welcher Gegend von Canada. Interessierende Arbeit. Antwort möglt im Lohnanspruch. Antwortschriften an Box 79, „Der Courier“, 1833 Halifax Str., Regina.

47 Millionen Brandschaden

Ottawa, Ont., 1. Okt. — Um die Teilnehmer an der Versammlung der „Dominion Fire Prevention Association“ recht dringlich auf die Notwendigkeit einer angelegteren Tätigkeit hinzuweisen, führte Premierminister John Bruden von Manitoba die Lattische an, daß der Feuer-schaden in Canada im Vorjahre \$47,000,000 betragen hat, das heißt etwa zwei und einhalb mal soviel als der von der Dominion für Arbeitslosenunterstützung ausgesetzene Betrag. Premierminister A. G. Bennett wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt. Der neue Präsident ist W. S. Chapman, Toronto. Einer der vielen ausgegebenen Beschlüsse befragt, daß Anhalten, welche finanzielle Hilfe von Bundes-, Provinz- oder Stadtbehörden erhalten, angewandt werden sollen, geeignete Feuerverhütungsmassnahmen zu treffen.

Alberta

Edlin, Sask., 1. Okt. — Ein Automobilunfall ereignete sich in der Nacht vom Freitag (26. Sept.) auf Sandstraße Nr. 6 bei Rowatt. Der Stationsvorsteher Arthur Debenham von Edlin fuhr mit seiner Frau und einem Herrn C. Ingle nach Regina. Durch die Scheinwerfer eines ihm entgegenkommenden Autos geblendet, mußte Debenham auf die Seite fahren und anhalten. In dem Augenblick fuhr ein der Edlinan-Bredage-Compagnie gehörendes Auto, dessen Fahrer anscheinend nicht gesehen hatten, daß das Debenham'sche Auto hielt, auf dieses auf und ließ es die Höhe hinab, wobei das Auto schwer beschädigt wurde. Frau Debenham trug Verletzungen an der Seite und Erschütterungen davon. Sie wurde in das General Hospital zu Regina eingeliefert; glücklicherweise sind die Verletzungen nicht ernstlicher Natur, so daß die Patientin am Sonntag in die Wohnung von Bekannten verbracht werden konnte und voraussichtlich bald nach Hause zurückkehren kann.

Schnee Sturm in Saskatchewan und Alberta

SWITZ. CURRIER. Die Stadt Swift Current wurde Mittwoch, den 21. September, von einem heftigen Sturm heimgesucht, wie seit vielen Jahren keiner dort gemittelt hatte. Der Sturm entwickelte sich aus einem Negativ, der am Dienstag morgen begann und den ganzen Tag andauerte. Am Spätnachmittag wehte harter Nordwind, und der Regen verwandelte sich in Schmelzregen. Am 6 Uhr begann es dann zu schneien. Infolge des Sinkens der Temperatur (vor der nahe Schnee an Telephon- und Kraftleitungsdrähte an, und als der Wind an Heftigkeit zunahm, wurden viele durch das Eis beladene Drähte gerissen und die Masten umgeweht. Der Telephondienst wird schnell wiederhergestellt; hingegen sind die Kraftleitungsleitungen in sehr großer Verletzung.

Prelate, Sask.

Ein Brief aus Argentinien brachte mir die traurige Nachricht, daß unser guter, alter Vater Georg Seder am 10. August, schwer erkrankt und am 13. August verstorben ist. Er hat ein Alter von 71 Jahren erreicht. Er war in der Kolonie Winkenden in Südrussland geboren und mit Barbara Thome verheiratet. Aus der Ehe gingen 11 Kinder, 10 Söhne und eine Tochter, hervor. Im Jahre 1900 wanderte die Familie nach Argentinien aus. Das Familienleben war ein sehr glückliches. Sämtliche Kinder bis auf den Schreiber dieses, der im Jahre 1912 nach Canada auswanderte, sind in Argentinien verheiratet. Unsere liebe Mutter verstarb bereits im Jahre 1916. Mögen beide in Frieden ruhen! Samstag abend, 13. September, verstarb, wohl vorbereitet, Herr

Stellung gesucht

Junger Gelehrter, gelernter Köbel- und Bauhelfer und Maler, welcher schon eine Reihe von Jahren in diesem Berufe tätig war und sämtliche dabei vorkommenden Arbeiten sowie Reparaturen selbständig und sachgemäß ausführen kann, sucht Stelle. Würde auch in einem Betriebe oder Unternehmungen, wo außerdem noch andere Arbeiten, wie landwirtschaftliche irgend welcher Art verrichtet werden müssen, arbeiten, gleich in welcher Gegend von Canada. Interessierende Arbeit. Antwort möglt im Lohnanspruch. Antwortschriften an Box 79, „Der Courier“, 1833 Halifax Str., Regina.

47 Millionen Brandschaden

Ottawa, Ont., 1. Okt. — Um die Teilnehmer an der Versammlung der „Dominion Fire Prevention Association“ recht dringlich auf die Notwendigkeit einer angelegteren Tätigkeit hinzuweisen, führte Premierminister John Bruden von Manitoba die Lattische an, daß der Feuer-schaden in Canada im Vorjahre \$47,000,000 betragen hat, das heißt etwa zwei und einhalb mal soviel als der von der Dominion für Arbeitslosenunterstützung ausgesetzene Betrag. Premierminister A. G. Bennett wurde zum Ehrenpräsidenten ernannt. Der neue Präsident ist W. S. Chapman, Toronto. Einer der vielen ausgegebenen Beschlüsse befragt, daß Anhalten, welche finanzielle Hilfe von Bundes-, Provinz- oder Stadtbehörden erhalten, angewandt werden sollen, geeignete Feuerverhütungsmassnahmen zu treffen.

Alberta

Edlin, Sask., 1. Okt. — Ein Automobilunfall ereignete sich in der Nacht vom Freitag (26. Sept.) auf Sandstraße Nr. 6 bei Rowatt. Der Stationsvorsteher Arthur Debenham von Edlin fuhr mit seiner Frau und einem Herrn C. Ingle nach Regina. Durch die Scheinwerfer eines ihm entgegenkommenden Autos geblendet, mußte Debenham auf die Seite fahren und anhalten. In dem Augenblick fuhr ein der Edlinan-Bredage-Compagnie gehörendes Auto, dessen Fahrer anscheinend nicht gesehen hatten, daß das Debenham'sche Auto hielt, auf dieses auf und ließ es die Höhe hinab, wobei das Auto schwer beschädigt wurde. Frau Debenham trug Verletzungen an der Seite und Erschütterungen davon. Sie wurde in das General Hospital zu Regina eingeliefert; glücklicherweise sind die Verletzungen nicht ernstlicher Natur, so daß die Patientin am Sonntag in die Wohnung von Bekannten verbracht werden konnte und voraussichtlich bald nach Hause zurückkehren kann.

Schnee Sturm in Saskatchewan und Alberta

SWITZ. CURRIER. Die Stadt Swift Current wurde Mittwoch, den 21. September, von einem heftigen Sturm heimgesucht, wie seit vielen Jahren keiner dort gemittelt hatte. Der Sturm entwickelte sich aus einem Negativ, der am Dienstag morgen begann und den ganzen Tag andauerte. Am Spätnachmittag wehte harter Nordwind, und der Regen verwandelte sich in Schmelzregen. Am 6 Uhr begann es dann zu schneien. Infolge des Sinkens der Temperatur (vor der nahe Schnee an Telephon- und Kraftleitungsdrähte an, und als der Wind an Heftigkeit zunahm, wurden viele durch das Eis beladene Drähte gerissen und die Masten umgeweht. Der Telephondienst wird schnell wiederhergestellt; hingegen sind die Kraftleitungsleitungen in sehr großer Verletzung.

Prelate, Sask.

Ein Brief aus Argentinien brachte mir die traurige Nachricht, daß unser guter, alter Vater Georg Seder am 10. August, schwer erkrankt und am 13. August verstorben ist. Er hat ein Alter von 71 Jahren erreicht. Er war in der Kolonie Winkenden in Südrussland geboren und mit Barbara Thome verheiratet. Aus der Ehe gingen 11 Kinder, 10 Söhne und eine Tochter, hervor. Im Jahre 1900 wanderte die Familie nach Argentinien aus. Das Familienleben war ein sehr glückliches. Sämtliche Kinder bis auf den Schreiber dieses, der im Jahre 1912 nach Canada auswanderte, sind in Argentinien verheiratet. Unsere liebe Mutter verstarb bereits im Jahre 1916. Mögen beide in Frieden ruhen! Samstag abend, 13. September, verstarb, wohl vorbereitet, Herr

Vorlesungen: 9 Uhr vorm. bis 5:30 nachm. — Samstag: 9 vorm. bis 9:30 abds.

Samstags offen bis 9:50 Uhr abends **SIMPSON'S** **Samstags offen bis 9:50 Uhr abends**

MITTWOCH ABEND ist CONTRALTO-ABEND

in

Simpson's Radio Popularity Contest

Mindestens neun wohlbekannte Sängerinnen nehmen daran teil.
Begleitung durch Instrumental Trio.
Dirigent: Herr Geo. Coutts.

Stellt Guer Radio Punkt 9 Uhr auf CKCK ein!
Stimmen Sie für Ihren Lieblings-Sänger
... und stimmen Sie bald!

Die Abstimmung für das Programm von Mittwoch abend schließt am Donnerstag nachm. um 5:30.

Die Wähler werden daran erinnert, daß das Programm eines jeden Abends für sich ein eigenes Wertesystem ist. Die beiden Sänger, die die meisten Stimmen für jeden Abend — Montag, Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Freitag — erhalten, werden zur Teilnahme an dem großartigen Samstag-Programm für endgültigen Siebe einberufen.

Befolgen Sie folgende Anweisungen sorgfältig:

1. Benutzen Sie nur vorbestimmte Stimmzettel, die in Simpson's Anzeige enthalten, oder lassen Sie sich welche von Simpson's Radio Dept. geben.
2. Der Name Ihres Kandidaten ist deutlich zu schreiben oder zu drucken.
3. Vergessen Sie nicht, Ihren Namen und Ihre Adresse auf dem Stimmzettel anzugeben.
4. Ihre Stimmzettel sind an dem auf jedes Programm folgenden Tage vor 5:30 Uhr in eine der Abteilungen zu werfen. Für das Schluß-Programm vom Samstag wird Extra-Zeit erlaubt.

Stimmen Sie frühzeitig! Helfen Sie Ihrer Kandidatin, einen der folgenden Preise zu gewinnen:

1.	8 Tube Marconi A.C. Junior Radio	\$185.00
2.	8 Tube Westinghouse A.C. Radio	\$185.00
3.	Simpson's Serenader A.C. Radio	\$165.00
4.	Orient Teppich	\$50.00
5.	Sequencer Zettel	\$25.00
Fünf Sonderpreise, jeder		\$10.00

Am Mittwoch-Abend-Programm beteiligen sich die Damen:

Mrs. ERNEST BUTTERWORTH	Miss D. McLENNAN
Mrs. J. GILLESPIE	Miss M. PATTERSON
Mrs. L. GOLDMAN	Miss LILY ROGERS
Mrs. W. J. HARPER	Mrs. D. L. SNEDDEN
Miss HAZEL HUGHES	

Begleitung: Herr Geo. Coutts

Wichtig für die Wähler:

Die Stimmabgabe schließt für jedes Programm am folgenden Tag um 5 Uhr 30, ausgenommen beim Samstag-Schlusprogramm; für letzteres können die Wahlzettel bis Montag um 5:30 Uhr abgegeben werden.

Benutzen Sie zur Wahl den in Simpson's Anzeige erscheinenden Coupon! Weitere Stimmzettel sind bei unserem Radio-Department, The Robert Simpson Western Limited, erhältlich. Sie sind abzugeben in der Schatzkammer im Hauptbüro der „Radio-Box“, Simpson's Erdbeeren- und Radio-Department. Jede Person darf für ein und dasselbe Abend nur einmal wählen und zwar nur einen der Kandidaten.

Der Wettbewerb schließt täglich um 5:30 Uhr in der Wettbewerbs-Hauptgeschäftsstelle

Robert Simpson Western Limited

Canada--Europa--Dienst

des

Norddeutschen Lloyd

Direkte Verbindung mit eigenen Dampfern nach

Halifax und von und nach **Montreal.**

Auch über **New York** schnellste Beförderung mit den großen Schnelldampfern

Europa — Bremen — Columbus

und den Rabbinen-Dampfern Berlin, Dresden, Stuttgart, Karlsruhe, Nord und anderen modernen Schiffen.

Vorzüglichste Verpflegung und vorzuziehende Behandlung. Geldüberweisungen nach allen Ländern Europas.

Auskunft und Beschaffung aller Papiere kostenlos durch unsere Lokal-Agenten oder direkt vom

NORTH GERMAN LLOYD

1721—11th Ave. Regina, Sask.

(Hauptbüro für den canadischen Westen: 654 Main St., Winnipeg, Man.)

CITIZENS GUARANTY TRUST
Established in Business Since 1911
148 STATE STREET
BOSTON, MASS.

Lieber Leser!

Bedeutende Börsenfirmer drängen ihre Kunden und das Publikum stark, uneingetragene Wertpapiere von fragwürdigem Wert und ungewisser Zukunft sofort in national anerkannte, normale, Dividenden zahlende, eingetragene Wertpapiere von festgesetztem Wert umzuwandeln und zwar unter Bedingungen, die acht Prozent und mehr abwerfen sollten.

Die stärksten Aktienpapiere zeigen heute einen frühen und wesentlichen Wertzuwachs an. Die gegenwärtigen Preise machen den Dividendenabwurf zu einem ausserordentlichen.

Ohne die Absicht zu haben, rechtmässige Unternehmungen zu entmöglichen, haben wir das bestimmte Gefühl, dass viele uneingetragene Wertpapiere von Gründungen mit Guthaben mit hauptsächlich erwartetem Ertragnis oder Ansehen, die ot überkapitalisiert sind, keine lange Lebensdauer haben können.

Wie wir bestimmt annehmen, werden Sie erkennen, dass es sich ermöglichen lässt, sich die Gelegenheit zunutze zu machen, ein Wertpapier, das nur einen dauernden Ertrag verspricht, gegen eines mit einer festgesetzten Notierung umzuwandeln, das an der Börse eingetragene ist und einen anerkannten Nebenwert hat. Wir ersuchen Sie daher, den Coupon am Fusse dieses auszufüllen und uns ohne Verbindlichkeit einzusenden.

Tun Sie es noch heute!

Hochachtungsvoll,
CITIZENS GUARANTY TRUST.

Citizens Guaranty Trust
148 State St.,
Boston, Mass.

Ich besitze die folgenden Wertpapiere:

.....
.....
.....

Ohne Verbindlichkeit für mich wäre ich für Ihren Rat, betreffs eingetragener Wertpapiere dankbar, in die sie zu einem Ertrag von 8% oder mehr umgewandelt werden können.

Name:

Adresse:

: Saskatchewan :
Nord-Sask.-Konferenz der A.L.C. zu Yorkton.
Dom 10. bis 11. September 1950.

(„Ich will nicht eifern, sondern ein fröhlicher Mitteil sein.“ Luther in seiner Vorrede zur Auslegung des 118. Ps.)

Diesen Ausspruch Luthers kann man mit Recht als den Grundton bezeichnen, durch welchen die diesjährige Pastoral-Konferenz der A.L.C. von Nord-Saskatchewan ihre Gepräge erhielt. Alles, was gegeben und genommen wurde, kulminierte in dem Nicht eifern, sondern fröhlichen Mitteilen.

Die Einladung nach Yorkton durch die St. Paulus-Gemeinde und ihren rührigen Pastor A. Hartmann mit den Beratungen in dem schönen neuen Gotteshaus war so recht dazu angetan das „fröhliche Mitteilen“ dem „Eich-eifern“ voranzustellen.

Trotz schwerer Zeit und trüber Zukunft in Gemeinde und Kirche war beides, die Galtfreiheit der Gemeinde und das Arbeiten der Pastoren für die Kirche, ein Mitteilen aus fröhlichem Herzen.

Eröffnet wurde die Konferenz in üblicher Weise durch ihren Präses Pastor S. Konebein am 10. Sept. um 9 Uhr vormittags. Im Anschluss hieran folgte die ereignisreiche Betrachtung durch Herrn P. W. Hülfemann. Die Namenliste wurde verlesen und zeigte, dass 14 Pastoren zugegen waren. Die Pastoren S. Konebein, A. Kroeger, A. Schmidt und W. Hülfemann wurden dann Präses als neue Mitglieder der Konferenz willkommen geheißen. Die Arbeit des Herrn Past. G. Stamm: „Meditatio, tentatio, oratio“ wurde

von der Konferenz dankend angenommen. Herr Pastor A. Kroeger hatte die Herundlichkeit für den 15. und 16. April 1931 die Konferenz zu sich in seine Gemeinde nach Yem-bera, Sask., einzuladen. Zum Konferenzprediger wurden bestimmt: P. Hülfemann oder P. G. S. Kohlmeier, Weidtreder: P. G. Weis oder P. R. Wulf.

Am Nachmittag hatte die Konferenz die Freude ihren Distriktspräses P. A. Frey, Regina begrüßen zu dürfen. Am Mittelpunkt der Nachmittagsverhandlungen standen seine Berichte über die Missionen, Finanzen und Presse des Canada-Distrikts der A.L.C. Die wirtschaftliche und politische Lage der Welt sowie unseres Landes befindet sich heute in einer Krise, über deren ernste Natur man sich nicht hinwegsetzen oder gar täuschen kann. Die Auswirkungen dieser Krise, ja, man möchte sogar sagen: ihr Niederschlag finden sich wieder zum mindesten in einem nicht zu geringen Maße im Leben und Arbeiten der Kirche. Auch hier ist die Lage ernst und jeder Christ, die Gemeinnden mit ihren Seelsorgern und Hirten besonders haben die Pflicht, das Ihre zu tun und zu halten, was sie haben, damit niemand ihnen ihre Krone nehme. Doch die Zukunft ist reich und groß; nur sind der Arbeiter und der Mittel wenige, um die große Ernte zu bergen, die vor unseren Türen liegt. Die Missionen wachsen trotz der schweren Zeit unaufhaltsam immer weiter. Sie erfordern aber, daß die Christen sich ganz hingeben für die Arbeit im Reiche Gottes mit Herz, Mund und Händen. Die Finanzen müssen erweitert werden, um die notwendigen Ausgaben zu decken, und die Presse muß gefördert und vermehrt werden, damit neben das gehörte Wort auch das schriftliche tritt zur Wiederholung und Bewahrung des Erlernten. So wurde beschlossen, daß der Sekretär dieser Konferenz der regelmäßige Bericht-

Besitzt euer eigenes Heim!

Neuer vier-Zimmer-Bungalow, 20. Block McDonald-Street, ferner ein fünf-Zimmer-Bungalow, 2104 Wallace Street, zu angemessenen Preisen und Bedingungen.

Wir haben günstig gelegene Bauplätze in allen Teilen der Stadt und bauen nach Wunsch. Wenn Sie einen Bauplatz besitzen, können wir Ihnen finanzielle Unterstützung gewähren.

Versicherungen aller Art.

Broder Financial Agency
Phone 5846 Regina 1811 No. E. St.

fei; an ihn sind weiterhin alle fröhlichen Nachrichten aus dem Konferenzgebiet zu senden. Um eine geeignete Finanzierung durchzuführen zu können, wurde auf Vorschlag des Distriktspräses von der Konferenz ein Finanzkomitee gebildet, bestehend aus den Pastoren Konebein, Heber und Hartmann. Daraufhin vertagte sich die Versammlung.

Am 8. Uhr abends versammelten sich Konferenz und Gemeinde zum gemeinsamen Gottesdienst wiederum in der schönen und würdigen St. Paulus-Kirche. Es war eine erhebende Feier, erbauend und den Gläubigen während zugleich besonders für die, deren Pflicht es sonst immer ist, für andere Seelen zu sorgen. Sie konnten sich nun einmal auch an ihren Seelen bedienen lassen. Die Weidtrede hatte Herr P. G. S. Kohlmeier und die Predigt Herr P. Heber, während der Gemeindepastor A. Hartmann amtierte.

Der zweite Konferenztag brachte am Vormittag zunächst die Ansprache des Herrn Rev. W. R. Reckie über „The Child Welfare League of Saskatchewan“, der zusammen mit Herrn Rev. Jesu als Galt erschienen war. Nachdem wurde die Arbeit des Herrn P. Sandermann zur Besprechung aufgegeben: „Etern-Rechte und Kindes-Pflichten“. Diese Arbeit gab zu einer regen Diskussion Anlass, da diese Frage gerade in der heutigen Zeit im Brennpunkt einer der wichtigsten Probleme der Zeit steht und so verschiedentlich beurteilt und gelöst wird, sei es von den Staaten als Republiken oder Effaturen oder von der Kirche als einer konservativen, orthodoxen oder mehr liberalen Religionsgemeinschaft. Der Missionärsbericht des P. G. S. Kohlmeier, Winnipeg, schloß die Vormittags-sitzung.

In der Nachmittags-sitzung wurde eine Reihe kleinerer Angelegenheiten geschäftlicher Art erledigt. Sie konnten bald erledigt werden, jedoch die Sitzung schon gegen 4 Uhr geschlossen werden konnte.

Zum Schluß der Konferenz sprach ihr Präses P. S. Konebein im Namen der Amtsbrüder nochmals seinen Dank gegen Gemeinde und Pastor aus und gab der Hoffnung Ausdruck, daß auch die nächste Konferenz getragen sei vom gleichen Zusammenarbeiten und Mitteilen aus fröhlichem Herzen zum Wohl der einzelnen Seele und der geliebten Kirche.

W. Hülfemann, P.
(als Berichterstatter.)

Neudorf, Sask.

Auch in unserer Synode nehmen die feierlichen Ereignisse immer mehr zu. Es wird da immer wieder Gelegenheit gegeben, zu zeigen, wie man rechte Feste feiern soll und wie sie unsere Blicke dankbar nach oben lenken für empfangene Gottesgüte und Treue.

Ein solches Fest durften wir am 17. September in der Sionsgemeinde zu Neudorf feiern. Herr Pastor Karl Sterzer durfte sein 25jähriges Amtsjubiläum feiern. Schon Wochen lang vorher ging ein heimliches Wipern und Klütern durch die Gemeinde, gingen anstatt Postkarten — Briefe von Saskatoon nach Neudorf und umgekehrt, damit ja nichts von den geheimen Plänen vor die Ohren und Augen des Jubilars kam. Und es blieb auch wirklich alles verborgen. Es ereignete freilich etwas „Verwunderung“, als Tags zuvor Präses Hartig und der Schreiber dieser Zeilen mit Frauen plötzlich in das geliebte Pfarrhaus Einkehr hielten. Am Festtage versammelte sich zur festgelegten Stunde die ganze Gemeinde heimlich in den beiden bei der Kirche gelegenen Seitenbibliothek. Die lieben Leute waren, obwohl es Dreckzeit war, gekommen, um mit ihrem Pastor das seltsame Fest zu feiern. Da plötzlich läutete die Kirchenglocke und der Feiertag erlang im Bereich des Jubilars und seiner Gattin. Bis hierher hatte ihnen der Herr gehalten! Festtagsfreude lag auch auf allen Gesichtern der Freunde, die glückwünschend im Gotteshaus erschienen waren. Der Herr Präses predigte über Psalm 103, Vers 2. In einfachen Worten sprach er darüber, daß Gott, der dem Jubilär das Amt hat anvertraut, das die Veröhnungspredigt, daß Gottes Kraft in seiner Schwachheit mächtig gewesen, daß Gott ihm vorhält die Krone des Lebens. Herr Pastor Lehmann von Hubbard fungierte als Liturg. Älteste Hausfrauen hatten unterdessen im geräumigen Pfarrhause die Tische gedeckt zum Festmahl. Bei Tisch überreichte der Unterzeichnete mit einer launigen Ansprache die Geschenke. Frau Pastor Lehmann sang einige Solos, gemeinsam wurden Volkslieder gesungen und mit einer gemeinsamen Hausandacht schloß die schöne Feier. Von den Amtsbrüdern der Synode bekam der Jubilär: Ein silbernes Kaffeesevier, ein praktisches Bild (Das Abendmahl — Leonardo de Vinci) und eine Hälfeder mit Rarmor-Sedel. Von der Gemeinde erhielt er eine 400tägige Panteluhr und ein ansehnliches Geldgeschenk; privatim eine geschmackvolle Geldtasche.

Pastor Sterzer wurde im Jahre

1905 in Futon, Neb. (Nebraska) ordiniert. Seit jener Zeit bediente er folgende drei Gemeinden: Campbell, Nebraska, 1905-1908; Ausland, Sask., 1908-1924; Neudorf, Sask., seit Juni 1924.

Dem Jubilär wünschen wir auch auf diesem Wege nochmals Gottes reichsten Segen für Herz, Amt und Haus.

Geo. C. Juchner,
Winnipeg, 30. Sept. 1930.

Konferenzanzeige

Die Pleasant Hills Konferenz der Evangelischen Lutherschen Kirche der Missouri-Synode versammelt sich in dieser Woche vom 7. bis 9. Oktober in Melville, Sask. (Pastor W. G. Heber). Pastoren von der Synode vom mittleren Saskatchewan beteiligen sich an den Beratungen. Das Programm der Sitzungen bietet höchst interessante Beratungen. Glieder der vorliegenden Referate sind: „Die Erbünde“, Pastor A. Schwab; „Chiliasmus nach Ch. 20“, Pastor W. Krabn; „Anbetracht und Aberglaube“, Pastor A. Koslowski; „Sitten der neulutherschen Zeit“, Pastor W. G. Heber; u. a. nebst vielen finanziellen und praktischen Fragen.

Am Dienstagabend wird der Pastoralgottesdienst abgehalten werden, in welchem die Pastoren C. T. Westein und A. Schwab die Prediger sein werden. Die Glieder der Konferenz werden von der Gemeinde zu Melville herbeigeführt werden.

C. S. Stahlke, Sekt.

Konferenzanzeige

Die Saskatchewan Pastoral-Konferenz der ev.-luth. Manitoba-Synode (Bereinigter Lutherscher Kirche) versammelt sich, so Gott will, zu ihrer Herbstsitzung am Mittwoch und Donnerstag, den 22. und 23. Oktober, in Stony Hill (Rev. J. Rehn, P.O. Neudorf, Sask.). Es liegen folgende Arbeiten vor:

Geistliche und homiletische Behandlung von Amos 8 — Pastor W. Magnus.

Die pädagogische Bedeutung des Kleinen Katechismus — Pastor W. Richter.

Vergleichende Darstellung mehrerer Bearbeitungen des A. Katechismus. (Fortsetzung) — Direktor Darns.

Die Lehre von der Taufe — Pastor Th. Galber.

Was kann mit Bezug auf die Pflege der Kinder in Schule und Kirche getan werden? — Pastor Schlang.

Paulus als Missionar — Pastor J. Rehn.

Was zwischen Stande Christi — Pastor J. Goss.

Die zentrale Stellung und Be-

WEIHNACHTSFAHRT
von Halifax
D. Cleveland
1. Dezember 1950

Sein schönerer Tag in Deutschland als Weihnachtsfest, keine Freude größer für Ihre Lieben als der Besuch zu den Feiertagen.

Schwebe Düfte wird Ihnen durch unsere Sie begleitenden Beamten auf dem Weg nach Halifax, während der Seereise und nach Ankunft in Hamburg gewahrt.

Kühlschrank, Flugbelegung, Hotel, die besten Kabinen.

Ausfahrt bereitwillig.

HAMBURG-AMERIKA LINIE
208 Broder Bldg., Regina, Sask.
Montreal, Winnipeg, Edmonton, Toronto, Halifax.

deutung der Predigt im evangelischen Gottesdienste — Pastor Hartig

Erfahrungen aus meinem Amtselben in Philadelphia — Pastor G. Schaubert.

Konferenzprediger: Pastor W. Richter. (Stellv. Pastor Weidenhammer.)

Weidtreder: Pastor J. Goss.

Um rechtzeitige Anmeldung beim Erspastor wird freundlich gebeten.

W. Richter, Sekt.

Volkszählung in Canada

Ottawa — Die nächste canadische Volkszählung, zu der bereits die einleitenden Vorbereitungen getroffen werden, wird am 1. Juni 1951 erfolgen. Die Volkszählung, die alle zehn Jahre vorgenommen wird, fällt zeitlich mit der Volkszählung in England, Australien, Neuzealand und anderen Ländern der britischen Krone zusammen. Die wichtigsten Vorbereitungen müssen noch in diesem Herbst beendet werden, da während der Wintermonate in den entlegeneren Gebieten vorbereitende Arbeiten nur schwer durchzuführen sind. Insgesamt werden 15,000 Zensusbeamte bei der Volkszählung Verwendung finden. Die statistische Seite der Volkszählung zerfällt in zwei Hauptgruppen: Bevölkerung und Landwirtschaft. Besondere Aufmerksamkeit wird in diesem Unternehmen der Landwirtschaft und auch dem Handel zugewendet werden. Geplant wird unter anderem die Aufstellung einer Liste von Geschäftshäusern, die die Basis für eine spätere genaue Analyse des Innenhandels des Dominions bilden wird.

Sie

müssen die Verantwortlichkeit tragen helfen!

Handeln, nicht Eppendient, ist in Zeiten wirtschaftlicher Depression erforderlich.

Zusammenarbeit und gegenseitige Unterstützung sind die besten Bollwerke gegen Arbeitslosigkeit — und Sie können dieses Problem hier in unserer Provinz dadurch lösen helfen, daß Sie an die in Saskatchewan hergestellten Malzprodukte denken.

Adanac Beer
und
“Old Ale”

werden in der Hauptstadt Saskatchewan und von Saskatchewan Arbeitern hergestellt.

Gleich wie bei anderen heimischen Industrien hängt die Höhe der Lohnliste der Gesellschaft — von Arbeitern Saskatchewan verdient und hier in unserer Provinz ausgegeben — von dem Maße der Unterstützung ab, die wir von denjenigen erhalten, welche —

die heimische Industrie fördern.

ADANAC BREWING CO. LTD.

KANADA-DIENST
Von HAMBURG nach HALIFAX

Regelmässige Abfahrten mit der neuen „ST. LOUIS“ und „MILWAUKEE“—den grössten deutschen Motorschiffen—und dem beliebten Dampfer „CLEVELAND.“

VORAUSBEZAHLTE FAHRKARTEN
Gewährleisten prompte Beförderung und die Unterstützung der Hapag-Organisation für Ihre Verwandten und Freunde, die zu Ihnen kommen wollen.

SCHNELLDIENST
zwischen NEW YORK und HAMBURG

Abfahrten jeden Mittwoch mit den grossen Schwesterschiffen HAMBURG, NEW YORK, DEUTSCHLAND, ALBERT ELLIN. Auch Abfahrten mit den Luxus-Dampfern RESOLUTE, RELIANCE und den Kajütenschiffen MILWAUKEE, ST. LOUIS, CLEVELAND.

HAPAG-GELDBEWISUNGEN: SCHNELL, BILLIG UND SICHER

Auskunft bei Lokal-Agenten oder

HAMBURG-AMERIKA LINIE
208 Broder Building, Regina, Sask.
Montreal Toronto Winnipeg Edmonton Vancouver

Britischer Luftreise
(Fortsetzung von Seite 1)

lich viel Zeit, ehe sie sie erreichten. Der Motor-erfolgte etwa eine Meile von dem nächstliegenden Bauernhaus. Die Polizei und einige Bauern aus den der Unglücksstelle zu nächst liegenden Dörfern waren zuerst am Platze. Sie wurden durch die unerträglich große Hitze, die durch den Brand des Luftschiffes verbreitet wurde, am Höherkommen verhindert und fanden entsetzt und mit ratlos erhobenen Armen da, während

die herzzerreissenden Schreie
der in den blauen Umkleenenden zu ihren Ehren drangen. Heber dem Klammern wogte die britische Flotte. Schnell wurde ein Hilfsdienst organisiert und sobald der Brand erlosch, begannen Freiwillige die verbliebenen Brandgeschädigten Leuten der Opfer aus dem Trümmerhaufen herauszuheben. Durch Juchzen wurden einige Leute der Rettung zugeführt. Der Führer sprach über eine Strecke weit weggedrückt, und Hell und Dunkel wurden beim Anbruch durch ein Stablenfenster geworfen.

Die geborgenen Leichen wurden zunächst in eine Vertiefung neben dem Trümmerhaufen gelegt und später nach einem Krankenhaus in

Perancis überführt, das in eine mit der britischen Flotte geordnete improvisierte Kapelle verwandelt worden war. Außer 16 vollständigen Leichen wurden auch abgetrennte Gliedermaßen gefunden, nach Aussage der Rettungsmannschaften dürfte sich die Zahl der Toten noch zwei oder drei erhöhen. Sämtliche Kleider der Toten waren verbrannt, die Gesichter bis zur Unkenntlichkeit verformt; sogar die Wangen an den Fingern waren von der rötlichen Erde schmelzen. Der Brand der Hebe dauerte bis zur späten Tagesstunde fort. Die Motoren hatten sich infolge der Windstöße des Autors.

halb in den Boden gewühlt.
Die Angehörigen, die durch das geschwürige, verbohene Aluminium, gerippe herabstürzten, erhöhten noch die Tragik der Szene.

Unter den ersten, die am Sonntag an der Unglücksstelle anlangten, befanden sich Laurent Guinac, der französische Minister des Äusseren, der im Namen der französischen Regierung dem Leichenbestatter den Ehrengrab errichtete, ferner der britische Botschafter in Paris, Lord Dorell, die Flieger in Perancis wechten am Sonntag. Bis zu Mittag hatten sich eine Menge von 5000 Reisenden angelagert; weitere Tausende eilten in 2000 Autos hinzu.

Britanniens Vermählungen, die

Wüste zu erobern, sind mit Trauermalen gezeichnet. Die Juppelinfüge während des Krieges übergraben das britische Ministerium des Äusseren von der Möglichkeit dieser Wüstentage, und man begann sofort mit den Vorbereitungen. Am 1. März wurde der Juppelinfüge 2-33 unbedingt herabgegeben und von den englischen Behörden als Modell für A-33 und A-34 verwendet. A-33 wurde nach dem Juppelinfüge gebaut und für \$2,500,000 an die Regierung der Vereinigten Staaten verkauft, die Abfertigung auf dem Luftweg war zur Bedingung gemacht worden. Beim ersten Probeflug brach das Schiff über Null auseinander.

wobei 44 Menschen umkamen.
Anfolge des Unglücks wurde das Departement für Luftfahrt des Ministeriums für Äusseren Angelegenheiten im Jahre 1924 teilte die Regierung £10,000,000 für ein Programm zur Verfügung auf Grund dessen A-100 und A-101 gebaut wurden. Um A-101 zum größten Luftschiff der Erde zu machen, wurde es in zwei Teile zerlegt und ein neuer Teil eingefügt. Die Aenderung sah die Kritik des Kommandeurs Sir Dennistoun Burnes, des Schöpfers des Modells zu A-100, nach sich, der in einem förmlich gehaltenen Rede behauptete, daß die Verankerung und die Luftfähigkeit durch die Vergrößerung des Luftansatz verringert worden sei. Unter anderen Umständen führt er den „Zehnerbauch“ an; er focht über die Idee, daß ein Luftschiff gebaut werden könne, das einen fünfmal größeren Stof als die „Zehnerbauch“ ausstrahlen könne, wenn nicht Garantien beständen, daß das Schiff nicht ordnungsmässigen Verhältnissen begegne, die es einwehrt. „Es ist besser, lieber Lasten jetzt ins Antlitz zu schauen als später“, sagte er. „Als Ergebnis siebenjähriger Untersuchungen, Pläne und des Baues der A-100 bin ich der Ansicht, daß die Luftschiffleute die Sache überdacht haben, und daß Luftschiffe dieser Art nicht zum zweifelhafte Wert für den Handel bleiben müssen.“

Am Sonntag flohen während des ganzen Tages zahlreiche Augenzeugen mit namhaften englischen Fliegern und Anterpersonnen von dem Flugplatz nach Perancis ab, um die Überreste des Luftschiffes zu beschaffen. Die englische Regierung erhielt Preisbegehungen von den Regierungen aller europäischen und vieler überseeischen Länder. Aus Belgien (Deutschland) wird gemeldet, daß

Stehen Sie des Nachts nicht auf

Es ist nicht mehr notwendig, nachts ein bis sechsmal aufzustehen wegen Blasen- oder Prostatabeschwerden.

Schreiben Sie uns freie Probe.

Sieben Sie sich nicht selbst zu schaden, wenn Sie einen solchen Fall behandeln, denn Sie können sich durch falsche Behandlung sehr schaden. Schreiben Sie uns, wenn Sie sich selbst zu schaden wollen, denn wir werden Ihnen keine Probe schicken. Sie werden sich selbst zu schaden, wenn Sie sich selbst zu schaden wollen, denn wir werden Ihnen keine Probe schicken. Sie werden sich selbst zu schaden, wenn Sie sich selbst zu schaden wollen, denn wir werden Ihnen keine Probe schicken.

Freie Probe-Kupon
Name

Hindenburg
(Fortsetzung von Seite 1)

wurde keine rauchende Geburtstagsfeier veranstaltet. Er sich nicht einmal zu, daß die Vorbereitungen ihm zu Ehren ihre Strahlen und Klänge schmückten. Nur eine Trauendekoration aus dem benachbarten Adelort Tölz, führte nach Tietramtsell und überreichte dem greisen Nationalhelden Deutschlands eine Blumenkrone, welche er mit gewohnter Lebensmüdigkeit entgegennahm. Somit betrat nur Mitglieder der Familie von Zildern das Haus.

Reichspräsident von Hindenburg ist für sein hohes Alter noch recht kräftig, gesund und munter, da er ein vollkommen regelmäßiges Leben führt und bei gemässigten Anforderungen seiner Amtspflichten keine Zeit so gut einzuteilen weis, daß genug freie Stunden für seine Familie, seine Verwandten und seine Freunde übrig bleiben.

Hindenburg beim Eisenbegängnis des Prinzen Leopold

Wien. — Bei dem hier stattgefundenen Eisenbegängnis des Prinzen Leopold von Belgien war auch der Reichspräsident Paul von Hindenburg anwesend. Als Vertreter des Kaisers war Prinz Albert erschienen. Hindenburg war von Tietramtsell nach hier gekommen und hatte an der feierlichen Feier teilgenommen, während er sich am Feiern nicht beteiligte.

Der Sarg war auf eine Goldschmiede gebracht. Abordnungen von Kavallerie, Artillerie und Infanterie-Regimenten marschierten mit aufgeschlagenen Zeltenegenen im Feiern durch die markte, markierten Strassen der Stadt. Alle alle Säuler waren mit den weiß-blauen bayerischen Farben geschmückt. Ein Flugzeug von dem lange idmarg-Simpel flatterte, freute über dem Feiern.

Drei Reichswehroffiziere verurteilt

Leipzig. — Die Unterrichter Niemand Zehnerger, Hans Zabin und Hans Berndt, alle junge Reichswehr-Offiziere, wurden der „Anleitung zum Landesverrat unter Ausbreitung nationalsozialistischer Ideen“ schuldig befunden, und jeder von ihnen durch den Obersten Gerichtshof zu 18 Monaten Militär-Gefängnis verurteilt.

Zehnerger und Zabin wurden außerquell aus dem Wehresverbande ausgeschlossen.

Der Gerichtshof bedroht, jedem der Angeklagten sechs Monate und drei Wochen, für bereits verübte Feierngehalt, auf die Strafe anzurechnen.

Zehnerger wurde von einer weiteren gegen ihn erhobenen Anklage, nämlich des Verhöres gegen die Militär-Behörden wegen Verbreitung eines Feierngehaltes im Interesse der Nationalsozialisten, freigesprochen.

Zum Andenken an Stresemann

Berlin. — Am Vorabend des ersten Jahrestages des Todes von Dr. Gustav Stresemann trat hier ein Komitee zusammen, das sich aus leitenden Männern des Bundes, der Wissenschaft und der Politik zusammensetzte, um feierlich zum Andenken an seine Verdienste um die internationale Verständigung eine „Reichensplade“ zu gründen. Am Komitee befanden sich Reichspräsident Paul Hinder, der berühmte Gelehrte, der Reichsminister Carl Dr. Dunsberg und der Reichsminister des Innern, Reichspräsident Paul Hinder, der berühmte Gelehrte, der Reichsminister Carl Dr. Dunsberg und der Reichsminister des Innern, Reichspräsident Paul Hinder, der berühmte Gelehrte, der Reichsminister Carl Dr. Dunsberg und der Reichsminister des Innern.

Old Pilsener Style

Das Haus von Rehebrücke ist das einzige kanadische Haus mit einer ununterbrochenen Geschichte von Jahrhundertern, gewohnt dem Namen eines reinen Bieres.

Erreicht seit einem Vierteljahrhundert im weltlichen Kanada, wird kein Produkt mit mehr als der Feierngehalt des reinen Bieres betrachtet.

Erreicht seit einem Vierteljahrhundert im weltlichen Kanada, wird kein Produkt mit mehr als der Feierngehalt des reinen Bieres betrachtet.

Rehebrücke

Nachforschungen nach Franklin beendet

Ottawa, Ont., 27. Sept. — Major V. I. Burwash, der auf King William Island hervorragende Forschungsarbeit geleistet hat, trat heute hier mit Überresten der Expedition zurück. Er hat eine Menge von gefährlichen Klagen über das Gebiet, in dem jene Expedition vor so Jahren ihren Abgang fand, ein Er, der Pilot überbot von der Briten Canada Airways und King William Island von canadischen Jenseits waren die ersten weichen Männer, die seit 1899 in jener arktischen Bildung wieder auftaucht sind.

Burwash fand keine auf die Expedition bezüglichen Dokumente, dagegen viele von Kattwedlung, Nahrung und Zelte, und mehrere einstige Gräber der Expeditionen über. Der King wurde in einem gebrechlichen Flugzeuge internieren, das ein Monate lang dem arktischen Wetter in Teate Plank am King William Island ausgeht war.

Er lag die Stelle von Victoria Island von Bernard Garbar, westlich von Goveville, bis Victoria Island entlang nach dem Prantoff auf und lehrte darauf den King nördlich bis zum magnetischen Pol auf der Boothia Salbinel und schließlich bis King William Island fort.

Die Überreste wurden zwischen Bieren Point und King William Island Point gefunden. In Starvation Cove, einer Bay, in die ein Fluss gleichen Namens mündet, wurden die 40 Gräber entdeckt. In Queen Bay fand Major Burwash, sodarabige Aufzeichnungen.

Holen Sie Ihr alles Lieblingskleid hervor!

Denken Sie daran, wie alle Leute es vermissen Winter bei Vanfettis und Tänzen bewunderten!

Dah es beschmutzt ist, ist kein Grund, um es abzulegen.

Waschen Sie es uns abholen und es für die Vergnügen des kommenden Winters reinigen und plätten.

Wir reinigen und plätten Herren- und Damenkleidung aller Art

Telephon 8075

FRENCH DRY CLEANERS AND DYERS
1856 Broad St. Regina, Sask.

Auch Auswärtige können sich unseren guten Reinigungsdiens zuzusehen. Sie brauchen nur ihr Paket beim Postamt oder beim Expressdienst an uns aufzugeben.

Deutsche Bedienung.

Deutsche Metzgerei und Wurstfabrik
Wholesale und Retail

Wir empfehlen unsere schmackhaften deutschen Würste aller Art, sowie Schinken, Speck und reines Schweinefett

auch alle Sorten frisches Fleisch und Geflügel, importierte Käse etc. zu sehr mässigen Preisen. — Preisliste gratis zugesandt.

Wiederverkäufer gesucht und erhalten guten Rabatt. Deutsche kauft von einer deutschen Firma.

The Empire Meat Company Limited
Saskatoon, Sask.

Wir versenden Wurst nach überall hin.

Dr. Genet
und andere Offiziere des „Orat Juppel“ heute durch die Nachricht von dem Unglück der A-101 tief erschüttert wurden. Dr. Genet sagte, er sei zu bewegt, um sich schon jetzt irgendwie auszusprechen zu können, zumal er die Widernisse des Unglücks noch nicht kenne. Er empfand den Verlust so vieler guter Freunde, die sich unter den Opfern befanden, als ehe ihm möglich. Das Grefutio-Komitee der Sozialdemokratischen Partei landte ein herzlich gehaltenes Beileidstelegramm an die Grefutio der Britischen Arbeiterpartei.

Premierminister MacDonald, der sich in Chequers aufhielt, fehrte auf die telephonische Nachricht von dem Unglück sofort nach London zurück und begab sich ins Ministerium für das Äusseren, dessen sämtliche Beamte sofort nach dem Bekanntwerden des Unglücks auf ihren Posten waren. Premier A. B. Brown von Canada, der zu Reich bei MacDonald wollte, sprach in einem Beileidstelegramm im Namen des canadischen Volkes tiefgefühlte Teilnahme aus. Das englische Königspaar empfing die Trauermeldung in Sandringham, wobei es sich erst am Vortage begeben hatte.

Wie betrüblich der Verlust der holsen A-101, die Englands größtes Luftschiff war, sein mag und wie schmerzhaft jeden menschlich Empfindenden die jähe Vernichtung so vieler Menschenseelen berühren muß, so darf doch nicht unerwähnt bleiben, daß viele dem geplanten Flug von vorgeherin mittraulich gegenüberstanden.

Heber die Verwendbarkeit der beiden englischen Luftschiffe haben sich deutsche Luftschiffpiloten schon früher zweifelslos ausgesprochen, trugen die beiden Luftschiffe doch fast regelmäßig auf ihren Flügen Verletzungen geringerer oder schwerer Art davon.

Schweizer und Deutsche gegen die Koten

Freiburg, i. B. — Eine internationale Kommission Tagung, welche an der Bahnhofsmeiereigen Grenze in der Nähe von Zoflikanien stattfinden sollte, wurde von der deutschen und schweizerischen Polizei vereitelt. Die meisten der deutschen Kommissaren wurden an der Heberführung der Grenze verhindert und diejenigen, denen es doch gelang, dem wachsam Auge der Grenzwächter zu entgehen, wurden von den schweizerischen Sicherheitsmännern festgenommen. Eine Verhaftung auf deutschem Boden wurde von der Polizei geprägt, die von ihren Knippen ausgiebigen Gebrauch machte.

FREE GAS TO REGINA!

Großes Herbst-Verkaufs-Angebot
Neue Herbst-Ware

zu Preisen, die dem Preis entsprechen den Sie heute f. Ihr Getreide erhalten

Wir laden Sie höflichst ein, unseren Laden in Regina zu besuchen. Am Ihnen das Kommen zu ermöglichen, bieten wir Ihnen zu jedem Einkauf von \$10.00 freies Gas für 50 Meilen und zu jedem Einkauf von \$25.00 freies Gas für 100 Meilen!

CHRISTIE GRANT'S 2023 South Railway St. REGINA.

Regina und Umgegend

Wählerlisten nachsehen!

Die Wählerlisten für die städtischen Wahlen sind gegenwärtig an 21 Stellen in der Stadt aufgehängt und zwar: Postamt, City Hall, Klifford's Department, City Hall, (Zubeingang), City Hall, City Clerk's Department, Bibliothek im nördlichen Stadtteil, 4. Ave. und Wallace St., Bibliothek im nördwestlichen Stadtteil, Robinson St. und 8. Ave., Prince of Wales-Bibliothek im südöstlichen Stadtteil, Prober St. und 14. Ave., Zentral-Bibliothek, Parlamentsgebäude, Imperial-Cin Anlagen, Billie's Lebensmittelhandlung, 4. Ave. und Victoria Ave., Glasgow-Haus, McCallum-Hill (Gebäude, Westman Chambers, Trading Company-Gebäude, Land Titles Office, J.P. Court, Court House, J.P.C.A., Central Drug Store, 11. Ave. und Albert St., Vamere Confectionery & Grocers, 4. Ave. 13. Ave. und Elphinstone St.

Jeder Wahlberechtigte sollte sich davon überzeugen, ob sein Name und der seiner Frau in die Wählerliste eingetragen sind, damit sie bei den nächsten Stadttrasswahlen ihr Stimmrecht ausüben können.

„Geh langsam, aber sicher der Gemeindegasse“, lautet die Antwort der Zeitung des General-Hospital auf die Anfrage nach dem Bestehen des Herrn Bürgermeisters Wehr, der dort jetzt einige Wochen das Amt führt. Die jeder andere Patient, hat der Herr Bürgermeister seine so lange währende Unfähigkeit herlich füllt, ist aber nicht demotiviert, er führt seine Amtspflichten täglich die Vorkalender und hält sich über die städtischen Angelegenheiten wie die Weltweit auf dem laufenden. Obwohl von Amtspflichten entbunden, ist er also immerhin viel beschäftigt.

Herr und Frau Michael Weinberger von Fort Valley machten eine Autofahrt nach Regina, wo sie am 1. Oktober anlangen. Der Weg war stellenweise sehr schlecht, bis Swift Current lag etwas Schnee. Die Weingeister bei Fort Valley ergab durchschnittlich 15 Bushel vom Ader, wie uns Herr Weinberger berichtete. In Sedon besuchten sie Frau Brigitta Köhler, die Mutter von Frau Weinberger. Ferner besuchten sie Herrn Vinzenz Roth in Sedon, so wie Herrn Joh. Reboland und Johann Wolfram in Winton.

Herr N. C. Viskha von Sterman, Sask., besuchte den Courier und berichtete, daß die Ernte in seiner Gegend gut ausgefallen sei.

Betty Brunyee

Pianonunterricht und Theorie
Spezial-Piano-Stunden, jede 25c.
Vorlesungen und Studio-Clubs
Studios:
Luther-College
und 202 Somerset Blvd.
Telephon 29658 oder 7868.

Alle Furnace Reparaturen
oder Blech- und Metallarbeiten
prompt und meisterhaft ausgeführt von
VAGG, WILSON & CO.
1818 Retallad Straße — Telephon 5930.
L. Musik, Geschäftsleiter
Abfaller immer auf Lager oder auf Maß angefertigt.

EXTRA! EXTRA! EXTRA!
Wir geben die Ankunft einer Riesensendung Früchte und Gemüse bekannt.

Eine Wagenladung roter McIntosh-Äpfel, der Bushel-Groß	\$1.90
Eine Wagenladung roter McIntosh-Äpfel (nur diese Woche) der 100 Pfund-Zad	\$4.00
Eine Wagenladung Frühkartoffeln, Ohio No. 1 (nur diese Woche) der 90 Pfund-Zad	\$1.40
Eine Wagenladung Kohl (nur diese Woche) der 100 Pfund	\$2.00
Eine Wagenladung Zucchini (nur diese Woche) der 100 Pfund-Zad	\$2.65

Große Sorten an Gemüsen, Kartoffeln, Kürbissen, „Squash“, grünen und roten Pfeffer, Zitronen, Bananen und vielen anderen Spezialitäten.
Auswählte Aufträge werden bevorzugt behandelt.
Bestand am gleichen Tag, an dem der Auftrag eingeht.

Queen City Public Market
Lieferungen frei ins Haus. Gegenüber Marktplatz. Kostenloses Parken.
406 Doler Str. und 10. Ave.
Rufen Sie bei und ein! Unsere Preise sind niedrig, unsere Qualität gut!

Zweite Gemälde-Ausstellung des Kunstvereins für Frauen

Auch Werke deutscher Künstler vertreten
Die letzte Woche in der Stadthalle in Regina veranstaltete Gemälde-Ausstellung unter den Aufsichten der Zusanftheman-Kamerareinigung für Frauen entfaltete vor den Besuchern eine feine zusammengestellte Auswahl von Werken kanadischer Künstler. Besonders erfreulich war, daß auch die Deutsch-Canadier mit schönen Leistungen vertreten waren. An erster Stelle verdienen die von Frau Otto Fuhrmann, Regina ausstellten Gemälde Erwähnung, unter denen besonders das „Somma Somnium“ Aufsehen erregte; füllte es doch den Traum eines kleinen Schuljungen vor einer Praxisschule dar, der im Geiste des Luther College zu Regina vor sich sieht, wo er eine höhere Ausbildung zu erlangen hofft. Zwei weitere ausgezeichnete Bilder von Frau Fuhrmann waren „Nils Lof“ und „C.P.H. Bräde“.

Zwei ganz ausgezeichnete Porträt-Studien hatte Herr C. Penner von Wolfher, Sask., auf die Ausstellung gebracht. Das Bild eines jungen Mannes, dessen markante Gesichtszüge fein ausgearbeitet sind, wurde viel beachtet und gelobt. Landschaftsbilder trugen Frau S. Schäfer und Frau Fred Barber, die rührige und verdienstvolle Präsidentin der Kunstvereinigung, bei. Frau Barber ist selbst deutscher Abstammung. Sie hatte ein reizendes Bild „Derbstimmung bei Valeport, Sask.“ ausgestellt.
Auch von dem leider allzu früh verstorbenen Herrn Rick Welter, Regina, wurden einige Gemälde gezeigt. Er hätte gewiß noch schöne Fortschritte machen können, wenn ihm ein längeres Leben beschieden gewesen wäre.
Zwei Bilder möchten wir noch erwähnen, die uns besonders gut gefallen. „Die große Kavine im Herbst“ von Frau G. S. Parr und „Santuarium“ von Frau Jessie Bell, Prince Albert.

Auf Antrag einiger Arbeitgeber
unserer Stadt hält die „Ballour Technical School“ einen Kursus für erste Hilfsleistungen ab. Es werden fünfzehn Unterrichtsstunden, je zwei in der Woche, unter Leitung eines in dieser Arbeit erfahrenen hiesigen Arztes abgehalten. Der Kursus wird aus Vorträgen und praktischen Übungen bestehen, an denen die Schüler teilzunehmen sollen. Am Schluß des Unterrichts werden diejenigen, die die Prüfung bestanden haben, Zeugnisse ausgehändigt. Die Gebühr ist sehr gering. Der Kursus ist von den Kuratoren des St. John's Ambulance Corps gutgeheißen worden. Es ist der erste seiner Art in Westkanada; man erwartet, daß sich eine städtische Schulbehörde daran beteiligen wird. Es wäre wünschenswert, wenn die Arbeitgeber je einen ihrer Arbeiter an dem Kursus teilnehmen lassen würden.
Herrin Cecilia Müller von Vancouver, B.C., hält sich gegenwärtig bei Herrn und Frau Otto Fuhrmann, Regina, ihrem Onkel und ihrer Tante zu Besuch auf. Sie gedenkt einige Monate in Regina zu verweilen.

Wohltätigkeitskonzert

„Familie Jaderl in Pastoralhaufen“
Das urförmlichste Theaterstück, das jemals in Regina aufgeführt worden ist, wird am Donnerstag, den 16. Oktober, abends 8 Uhr, im Rahmen eines Wohltätigkeitskonzerts des D. G. Zentralkomitees in der St. Marienkirche an Hamilton Straße gegeben. Es führt den Titel „Familie Jaderl in Pastoralhaufen“ und wird von den besten deutschen Schauspielern, die sich aus vertriebenen deutschen Familien Reginas zusammenfinden, gespielt. Ohne Unterbrechung kann man heute schon sagen, daß mehr Zuschauer den Saal durchbrausen werden. Eine lustige Szene löst die andere ab, bis zum Schluß der Analektie kommt. Man bedenke, daß einige Schauspieler, die am Vorabend des Deutschen Tages beim „Wampel“ auf dem „Büden-Kaiser“ mitwirkten, auch diesmal ihre erprobte Kunst zeigen werden! Außer der Theateraufführung werden noch Orchestermusik, Solo-Einlagen, die so beliebten Schachplattspiele usw. gegeben, jedoch für Abmessung und einen wirklich genussreichen Abend gelobt ist.
In Scharen sollten daher unsere deutschsprechenden Freunde am Abend des 16. Oktober zum Wohltätigkeitskonzert kommen, dessen Weitertrag in den Unternehmungen des Zentralkomitees liegt. Alle sind herzlich eingeladen. Mit dem Verkauf der Eintrittskarten ist schon begonnen. Man besorge sich möglichst schnell eine Karte, bei einer von den deutschen Firmen in Regina, bevor ausverkauft ist, damit man auch einmal von Herzen lachen kann.

In sehr anerkennenswerter Weise hat der Geschäftsvorstand des Deutsch-Canadischen Verbandes für den Wohltätigkeitsfonds des Zentralkomitees \$100.00 freiwillig gestiftet, wofür an dieser Stelle öffentlich und herzlich gedankt sei.
Herr und Frau Hermann Varenol 2111 Prober Straße, waren zu Besuch in Senate, Sask., und machten auch einen Abstecher nach Montana. Auf der Rückreise waren sie von Frau Kalmring von Senate begleitet, die sich nur einige Wochen bei ihnen hier aufhält.
Das vierjährige Söhnchen Cyril von Herrn Leonard Arsenfall, 2311 Kennels Straße, wurde am Mittwoch morgen (1. Oktober) ins Graue Schwestern-Hospital eingeliefert. Das Kind war mit der linken Hand in die Bringmaschine geraten; die Belegungen sind jedoch nicht ernstlicher Natur. Das Befinden des Kleinen ist gut.

Herr Anton Schürer, 224 Wallace Straße, Regina, hatte letzte Woche Besuch von Antelope, Nord-Dakota, und zwar von Familie Fridolin Haag. Bei einem Couriertour besuchte Herr Haag, daß die Ernte in Nord-Dakota mittelmäßig ausgefallen sei, aber auch dort machte der schlechte Preis den Farmern viel Kopfweh. Familie Haag war auch bei Herrn Fernberd Groß in Sedon zu Besuch, wo sie die Mutter von Frau Haag, die immer über die Ernte der Eltern in der Gegend berichtet. Die Ernte in Kleinindien bei Oksia, Südbrabant, naehere Mitteilung haben. Herr Haag ist der Bruder von Frau Schürer, die sich schon seit 23 Jahren nicht mehr gesehen haben, jedoch sie sich fast nicht mehr fannten.

Herr und Frau Anton Schäfer von Weyburn, Sask., waren zu Besuch bei Familie Martin Wiese in Regina und besuchten ihr Courrierabonnement. Ferner besuchten sie Herrn Anton Kaiser in Valgonie, Sask., der sich im letzten Frühjahr mit der Kuhne von Frau Schäfer, Witwe Eva Grad, geb. Eckert, verheiratet hat. Wie uns Herr Anton Schäfer berichtete, hat er durchschnittlich 15 Bushel Weizen vom Ader geerntet, während der Vater etwa 25 und die Gerste 60 Bushel vom Ader eingebracht hat. Ferner teilte er uns mit, daß Herr Joh. Thomas von Weyburn im dortigen Hospital sich einer Operation unterziehen mußte. Herr und Frau Schäfer machten die Fahrt von Weyburn nach Regina und zurück bei Auto.

Herr Johann Keimer von Diage, Sask., besuchte seinen Bruder Georg im Grauen Schwestern-Hospital zu Regina, wo er sich einer Blindhornoperation unterziehen mußte. Bei einem Couriertour erfuhr Herr Keimer von Herrn Johann Keimer, daß die Ernte bei Diage besser als im letzten Jahr ausgefallen ist; Weizen ergab durchschnittlich 12 bis 15 Bushel vom Ader.
Nach telegraphischer Mitteilung der General Linie von Montreal ist die Abfahrt der „Alumina“ vom 21. Nov. auf 28. Nov. verlegt worden.

Kissel's
Deutsches Cafe
und Konditorei
1516—11th Avenue
Regina.

Todesnachricht.

Freitag, den 3. Oktober, 5.45 Uhr nachmittags verstarb Herr Johann G. Schmidt, der 1944 Kalitair St. Wohnhaft gewesen war, in einem Krankenhaus unserer Stadt. Der Verstorbenen wurde am Montag von Peers' Bestattungsanstalt aus nach der katholischen St. Marienkirche, wo das Traueramt stattfand. Der Verstorbenen wurde am Friedhof zu Regina beigesetzt.
Der Verstorbenen hatte seit 26 Jahren in Saskatchewan gelebt und seine letzten beiden Lebensjahre in Regina verbracht. Er wird von seiner Gattin und zwölf Kindern betrauert. Herr Schmidt war ein Mitglied des Deutsch-Katholischen Unternehmungsverbands, der am Sonntagabend für die Seelenruhe des Verstorbenen betete. (Den Hinterbliebenen unser herzlichste Beileid. Ausführlicher Bericht folgt. D. Red.)

Katholische St. Marien-gemeinde

Neue Gottesdienstreue in der St. Marienkirche
1. Heilige Messe um 7 Uhr
2. Heilige Messe um 7.45 Uhr
3. Heilige Messe um 9 Uhr.
Kochamt um 10.15 Uhr.
Kindermesse in der St. Josephs Schule um 9 Uhr für die Grade 1 bis 5 einfindlich.

Eine Gemeindevorstellung fand letzten Sonntag in der St. Marienkirche statt, wobei ein Komitee von Nachbarn gewählt wurde, das sich mit der Frage der Erbauung einer neuen Kirche oder Gemeindegalerie auf dem Bauplatz zwischen Duverne- und Winthrop-Straße gründlich befassen soll.

Nächsten Sonntag wird eine außerordentliche Versammlung der hiesigen Ortsgruppe des Volksvereins der St. Marienkirche abgehalten. Mehrere sehr wichtige Angelegenheiten werden in der Versammlung zur Diskussion kommen. Die Mitglieder wollen sich möglichst einfinden.

„Kolping Society“ von Regina

Am 27. Oktober feiert der katholische Volksverein von Regina sein erstes Stiftungsfest. Ein Jahr besteht dieser Jugendmannverein auch hier in Kanada, neben den hundert und hundert in anderen Ländern. Das erste Jahr hat seine Erfolge bereicherte. Wie bei jeder Gründung eines Vereins Schwierigkeiten entziehen und solche von innen wie von außen eine Gründung beeinflussen, so hat auch die „Kolping Society“ von Regina mit diesen zu kämpfen gehabt. Aber umso mehr freuen sich die Mitglieder, daß nichtsbedeutenderes sich das Vornehme tief in Erde verankert und Früchte zu tragen vermag.
Um dieser Freude rechten Ausdruck zu geben und alle Warrfinder der St. Marienkirche daran teilnehmen zu lassen, haben die Mitglieder der „Kolping Society“ beschlossen, ein einzigartiges großes Theaterstück am Sonntagabend über die „Breiter geben zu lassen.“ „Der politische Schmutz“ ist heißt „Der Tisch dieses großartigen Spiel.“ Es ist so recht ein Stück, das Jung und Alt erfreuen wird. Und damit ein jeder ohne Ausnahme sich dieses Vergnügens leisten kann, ist der Eintrittspreis sehr niedrig angesetzt.
Die „Kolping Society“ heißt somit alle ihre Freunde und Gönner herzlich willkommen!
Gott segne das ehrbare Handwerk!

Herr A. N. Rigelhof, der im „Courier“ tätig ist, ist von einer Reise in Nordwest-Saskatchewan zurückgekehrt. Nach seinem Bericht ist die Ernte bei Vaudis, Leipzig, Handel, Tramping Lake, Broadacres und Zuland verhältnismäßig bedeutend besser als im Süden. In den genannten Distrikten dürfte die Ernte im Durchschnitt 20 bis 25 Bushel Weizen vom Ader ergeben. Dafer 22 bis 60 Bushel. Bedauerlich ist nur, daß nach dem Schmitt Regen und Schnee eingetreten haben, wodurch das Trocken stark verzögert worden ist. Viele haben auch dadurch Schaden gelitten, daß sie auf die befestigten „Combindes“ warten mußten, jedoch inzwischen die Ernte und starke Nördwinde das Getreide niedergelegt und teilweise ausgeblasen haben. Herr Rigelhof hat die Fahrt hin und zurück mit seiner Familie per Auto gemacht und blieb viermal im Schnee liegen und zwar im „Sonnen Alberta“, das er ebenfalls kurz besucht hat. 12 Meilen nördlich von Compeer, Alta.

Deutsch-Canadischer Club

Der neugegründete Frauenverein des Deutsch-Canadischen Clubs, Ltd., unter der tatkräftigen Führung seiner Vorsitzenden, hat es sich seit längerer Zeit zur besonderen Aufgabe gemacht, allen Deutschen von Stadt und Land einen in kurzer Zeit stattfindenden Konzertabend mit reichhaltigem Programm zu bieten, wofür in einer späteren Ausgabe des „Courier“ noch Näheres bekannt gegeben wird. Der Verein übertrug seine Mittel und Wände dieses erste deutsche Kinderkonzert, unter Mitwirkung von 36 Kindern in verlebten Nummern zu etwas, Großem zu gestalten. Die dagewesene Nummer im Programm werden zur Aufführung kommen. Die Bühnen- und Dekorationsarbeiten für die betreffenden Nummern sind bereits fertig. Auch sind fleißige Frauenhände an der Arbeit die große Zahl der neuen herrlichen Kostüme, den Darstellungen angepaßt, fertig zu machen. Hiermit wird jeder Courrierleser im Namen des oben genannten Vereins gebeten, die weiteren Bekanntmachungen für dieses Kinderkonzert zu beachten.



Die monatliche Versammlung des Wohltätigkeitsverbandes fand im Büro des Vorsitzenden am 8.30 Uhr am Montag, den 29. September, statt. Der Vorsitzende begrüßte die erkrankten Vorstandsmitglieder. Das Protokoll der vorhergehenden Versammlung sowie die eingekommenen und beantworteten Korrespondenzen wurden gelesen, alsdann mehrere andere Geschäfte besprochen und gutgeheißen, daß eine Ertragsvermittlung am 8. Oktober stattfinden wird. Herr Schumacher, Vorsitzender des Verbandes, welcher an dem deutschen Festabend am Erntedankfest teilgenommen hatte und am Zeit unserer Ortsgruppe beiläufig, berichtete in interessanter Weise über den glücklichen Verlauf dieses Festes. Es kam nach zur Vorbereitung, in welcher Art der Verband den während des Winters nachfolgenden, deutschsprachigen Jugendleuten sich beschäftigen lassen sollte, und daß es mit großer Freude der Verband sich würde, wenn sich recht viele Deutsche, besonders die vertriebenen Deutschen, an dem Festabend teilnehmen würden.
Der Schriftführer wurde beauftragt, die Namen und Adressen derjenigen Schüler oder Schülerinnen bekannt zu geben, welche dem Verband für die beste Leistung im weiblichen Unterricht gefestigten Preis erhalten haben. Das Lutheraner College und Seminar, Saskatchewan, Art. Elfride Karltz, Warrland, Sask.; German-English Academy, Wolfher, Art. Anna Eins und Herr Rudolf Penner, beide von Wolfher, Sask.; Canadian College, Regina, Art. Hilfred Kolb, Weyburn, Sask.; The Luther College, Regina, Art. Arns, Rouleau, Sask.; St. Peter's College, Warrland; Herr Hammond J. Schwarz, Warrland, Sask.

Da jetzt nicht Weiteres zur Vorbereitung vorlag, wurde die Versammlung um 9.50 Uhr vertagt.
C. P. Wajauske, Sekretär.
Tamerortgruppe
Ernang Hindenburg
Gelegentlich des gut besuchten Unterhaltungsabends der Tamerortgruppe am 2. Okt. in der Deutsch-Canada-Klubhalle wurde des 83. Geburtstages des Reichspräsidenten von Hindenburg, dessen Bild mit Schwarz-Rot-Gold und -canadischen Weizenähren geziert war, in würdiger Weise gedacht. Frau B. Wallia, die erste Vorsitzende der Ortsgruppe, begrüßte die so zahlreich erschienenen Gäste, worauf Herr A. Rott in kurzer Ansprache Herrn von Hindenburg als ein Sinnbild deutscher Treue und deutscher Einigkeit schilderte. In ein dreifaches Hoch, das ausgedrückt wurde, stimmten alle Anwesenden begeistert ein. Dann beging man sich bei nach Mitternacht bei fröhlichem Tanz, zu dem das wohlbesetzte Oberhoffer-Orchester aufspielte.
Nächste regelmäßige Versammlung der Tamerortgruppe finden Dienstag, den 9. Oktober, abends 7.45 Uhr (pünktlich) im Strapale Hotel. Die Mitglieder werden gebeten, vollständig zu erscheinen.

Herr Fritz Eid, der Besitzer von Brauereien in Vethbridge, Regina, und Prince Albert, hielt sich einige Tage geschäftshalber in Regina auf. Während dieser Zeit wohnte er bei seinem Sohn Herrn Fred Eid, dem Präsidenten der Associated Breweries.

LIQUIDATIONS-AUSVERKAUF
in
STUDIO HAT und DRESS SHOPPE
Unter gelobtem Lager ist zu einer sehr niedrigen Rate auf den Dollar zurückgeführt worden.
Unter früherer Verlust ist jetzt der Gewinn.

Hüte		Kleider	
bis zu \$5.00 Verkauf	49c	bis zu \$15.00 Verkauf	\$3.98
bis zu \$6.00 Verkauf	98c	bis zu \$17.00 Verkauf	\$4.98
Nach Preise zu		bis zu \$35.00 Verkauf	\$14.98
\$2.98	\$3.98		
\$4.98	\$6.98		
\$7.98			

Darunter unsere (Kleidungs- und Cavendish-Modelle, Regalar bis zu \$19.00).
In diesem Verkauf befinden sich auch schöne Anspelse — brauner und roter. Alles wird zu einem Bruchteil der Selbstkosten abgegeben. Angebote, wie Sie sie nie so günstig gesehen haben!
Kommen Sie schnell! Sie finden hier auch prachtvolle Weihnachts-geschenkartikel zu Exportpreisen, die wirklich der Waare wert sind. Kommen Sie hier jetzt!
Studio Hat u. Dress Shoppe
Besuchen Sie nicht, den „Courier“ zu erwähnen!
1838 Hamilton St. Regina, Sask.

Kleine Anzeigen

Bekanntschafft gesucht! — Suche deutsches Wädchen, welches Lust und Liebe für Farmbetriebe hat und schon einige Jahre im Lande ist, wovon glücklicher Ehe femerulener Gefällige Juchdritten, wenn möglich mit Bild, erbeten an Box 54, „Der Courier“, 1835 Hallifax Street, Regina, Sask.

Camex Juwelers
1607—11th Ave., Regina, Sask.
Deutsche Bedienung.

Bei Ihren Einkäufen sagen Sie bitte dem Verkäufer, daß Sie die Anzeige im „Courier“ gesehen haben.

Deutscher Uhrmacher
Gibt eine Auswahl in aller Art Uhren und Trauringe zu niedrigen Preisen. — Samst. Reparaturen an Uhren aller Art werden zu angenehmen Preisen bearbeitet. — Bede Ihr es mit ein Jahr Garantie.
W. Erich
1717—11. Ave. — Regina, Sask.

Das deutsche Notariats- und Reisebüro von HANS SCHUMACHER
1607—11th Ave. Telephon 5790—Haus 6068 Regina, Sask.
empfiehlt sich zur Übernahme von Geldüberweisungen nach allen Teilen der Welt unter Garantie per Kabel, Bönen Orden, oder Wabio.
Schiffskarten auf allen Linien, auch auf Landaufzählung.
Anfertigung aller notariellen Dokumente für Jn- und Ausland in allen Sprachen.
Reisepläne und Einmündungspapiere für von und nach Europa und den Vereinigten Staaten von Amerika.
Versicherungen aller Art in nur erstklassigen Gesellschaften.
Verkauf und Leasing von Formen und Stichtisguten.
Stellenvermittlung von Farmarbeitern und Diensthöfen.
Mein Name bürgt für eheliche und sachmännliche Bedienung.
Ungarische, slowakische und tschechische Abteilung; Abteilungsleiter: Herr Stephan Wang.
Auskünfte bereitwillig und kostenlos.

Riesen-Verkauf spottbillig!
1921 So. Railway Street

Gerren-Anzüge Regular \$18.50	\$6.00	Gerren-Gürtel Regular \$3.25	75c
Gerren-Hemden Regular \$1.50	57c	Gerren-Unterhosen Regular \$1.95	95c
Gerren-Schuhe Regular \$4.50	\$1.80	Gerren-Haubtüche Regular \$2.50	75c
Red-Beiten Regular \$10.50	\$5.85		

Beachten Sie:
Bob Allen; er verkauft wohlfeil!
Jeden Abend kostenlose Kinovorführung.
Sol Himelfjord, 1921 S. Railway St., Regina

Der Courier
 Jahr 1950: 24 Nummern, 24 Seiten, 12.50
 6 Monate: 13.50
 1 Jahr: 26.00
 Einzelhefte: 50 Cents
 Anzeigen: 10 Cents pro Zeile pro Tag
 1000 Zeilen: 10.00
 2000 Zeilen: 20.00
 5000 Zeilen: 50.00
 10000 Zeilen: 100.00
 20000 Zeilen: 200.00
 50000 Zeilen: 500.00
 100000 Zeilen: 1000.00
 200000 Zeilen: 2000.00
 500000 Zeilen: 5000.00
 1000000 Zeilen: 10000.00

Zweiter Teil

Der Courier

Organ der deutschsprechenden Canadianer. Mittwoch, den 8. Oktober 1950.

DER COURIER
 The Organ of the German-speaking Canadian
 MEMBERS OF A.R.C.
 Published and printed every Wednesday by The
 Western Printing Association Ltd., a joint stock
 company, at its office and place of business,
 1515 Rutherford Street, Regina, Sask., Canada.
 All news received by the readers of the paper.
 J. V. Schmidt,
 Managing Director.
 — Advertising Rates upon Application. —

Die Herrscher der Vereinigten Staaten

Von einer demokratischen Regierungsform kann in der Union nicht die Rede sein
 Von Paul Ortman, Chicago.

James B. Gerard, der bis zum Eintritt der Vereinigten Staaten in den Weltkrieg amerikanischer Botschafter in Berlin war, hat der Welt dadurch eine Zensation geliefert, daß er die Völkerrichter der Vereinigten Staaten vorstellte. Und das kam so Gerard hatte eine Proklamation geschrieben, worin er der englischen Regierung den Rat gab innerhalb des Britischen Reiches freihandeln einzuführen und das ganze Reich nach außen hin durch eine hohe Zollmauer zu schützen. Mit diesem Respekt glaubt Gerard die Engländer zum Wohlhabenden Volk der Welt machen zu können. Es erhebt sich ein amerikanischer Widerstand gegen diese Proklamation, die Gerard für die Dienste, die er England als amerikanischer Botschafter geleistet hat, vom englischen König in den Adelsstand erheben werden ist.

Auch in diesem Falle scheint alte Weisheit nicht gerettet zu sein. In jener Proklamation steht jedoch auch die Bemerkung, das britische Weltreich müsse zur erfolgreichen Durchführung des Gerardschen Wirtschaftsprogramms von Männern regiert werden, die ebenbürtig sind wie die überlegenen Männer, welche die Vereinigten Staaten beherrschen. Als Gerard gefragt wurde, wer diese vierzig Herrscher seien, hat er die Namen veröffentlicht und noch neunzehn hinzugefügt. Nach seiner Ansicht wird also das amerikanische Volk von 59 Männern beherrscht. In Gerards Liste stehen viele Namen, die in der ganzen Welt bekannt sind, zum Beispiel John D. Rockefeller Jr., Andrew W. Mellon, J. P. Morgan, Charles M. Schwab, Henry Ford, John J. Raskob, die Familie Du Pont, Adolph S. Ochs, Samuel Insull und William Randolph Hearst. Die anderen Mitglieder des „Herrschertums“ sind wohl vielen Amerikanern bekannt, können aber doch nicht den Ansehensgrad internationaler Berühmtheiten zu sein.

In der Liste sind die Hochfinanz, die Großindustrie, die Handelswelt, die Verkehrsgesellschaften, die Filmindustrie und das Zeitungswesen vertreten. Fast die Hälfte der Namen entfällt auf die Industrie. Nun liegt die Frage nahe:

Ist Gerards Behauptung richtig? Wird das amerikanische Volk tatsächlich von einigen Vertretern der Hochfinanz, der Industrie, des Handels, der Verkehrsgesellschaften, der Filmindustrie und der Presse beherrscht? Mit anderen Worten: Hat die Demokratie in den Vereinigten Staaten vollständig verfallen?

Es ist wohl wahr, daß diese Männer, denen gemaltete Geldmittel zur Verfügung stehen, und in deren Hand das Schicksal von Tausenden von Angestellten und Arbeitern liegt einen starken Einfluß auf die Politik ausüben. Aber es gelingt ihnen durchaus nicht immer, ihren Willen durchzusetzen. Die nationale Gesetzgebung liegt in der Hand des Kongresses. Diese überprüfte war von Mitte April 1929 bis zum Sommer 1930 mit kurzen Unterbrechungen in Sitzung. Während dieser langen Session zeigte sich deutlich, daß die Regierung im Abgeordnetenhaus über eine zuverlässige Majorität verfügte; im Senat lagen jedoch so viele Republikaner, die vollkommen frei und unbeeinträchtigt vorgingen, und mit ihnen verbündeten sich so viele Demokraten, daß die Regierung ihr legislatives Programm nur zum Teil, und selbst das nur unter den größten Schwierigkeiten durchbringen konnte.

Im Bundesrat sitzen seit vielen Jahren zahlreiche Männer, die wegen ihrer angeblich radikalen Ansichten den „Herrschern“ ein Dorn im Auge sind. Letztere haben auch häufige und energiegelade Anstrengungen gemacht, die Wiederwahl dieser Männer zu verhindern, aber es ist ihnen bis jetzt nicht gelungen. In Gerards Liste findet sich

kein einziger Vertreter der Landwirtschaft. Nun gibt es aber in der Union zahlreiche Staaten mit überwiegend landwirtschaftlicher Bevölkerung und viele andere mit fast ausschließlich landwirtschaftlicher Bevölkerung. Diese Staaten haben ebenso gut ihre zwei Vertreter im Bun-

Interessantes Allerlei

Wenn wir Toten erwachen

Ein reichsdeutsches Blatt schreibt: Als vor wenigen Jahren in Wien Bohlen hantierten, hüllte ein bekannter Wiener Bürger sich das sein Name in der Böhlerstraße. Er reklamierte alsbald bei der zuständigen Stelle. Kurze Zeit darauf starb er. Einige Tage nach seinem Ableben langte in seiner Wohnung eine von belagter zünftiger Stelle ausgefertigte und abgeleitete Karte mit folgendem Inhalte an: „Ihrem Eingrabe gegen die Aufstellung der Böhlerstraße kann nicht stattgegeben werden. Da Sie am 13. d. M. gestorben sind.“

Ein Auto „verhaftet“ einen Verbrecher

In die schönste Bildmehrgeschichte erinnert ein Bericht, der sich anfangs in der brasilianischen Stadt Porto Alegre abspielte. Eines Morgens früh um drei Uhr drang ein gewisser Alcedo Moreira, der offenbar heftig einen über dem Dack gestraunt hatte, in das Hotel Galien ein. Er drohte jeden, der sich zeigte, mit seinem Revolver und verhängte sich dann im oberen Stockwerk. Die alsbald herbeigerufenen Polizei beschränkte sich anfangs des hochgehenden Revolvers darauf, das Hotel von draußen zu beobachten. Einige Stunden vergingen, so dann rief Moreira den oben herab, er wolle seinen Fußhaken verlassen, falls er freien Abzug zugestimmt erhält. Der in höchster Eile herbeigerufenen Polizei wurde mitgeteilt, er wolle nicht mehr, sondern lasse sich gehen, Hand an ihn zu legen magte man freilich nicht, und so erhielt denn ein Kriminalbeamter den Befehl, den das Hotel Verlassenden furschernd über den Ganzen zu suchen. Moreira erschien, den geschätzten

Die Uhr des sterbenden Kriegsveteranen

Ein englischer Soldat hat auf seinem Sterbette seine Familie, die möge die in seinem Besitze befindliche Uhr des Panzernachwärtigen eines aus dem Schladitzfeld gefallenen deutschen Soldaten zusammen lassen. Der Name des Eigentümers war auf einem Tafel mit Uhr eingraviert. Der Bruder des Verlebenden landete die Uhr an den deutschen Konsul in Hull, der sie den rechtsfähigen Eigentümern in Deutschland übermitteln wird.

Höherer deutscher Weizenjoll

Berlin, 29. Sept. — Nach einer Veröffentlichung im Reichsanzeiger ist durch Regierungsverordnung der Weizenjoll auf Weizen von 15 auf 18 1/2 Cents pro hundert Kilogramm erhöht worden. Es wird ferner bekannt gemacht, daß die vierteljährliche zollfreie Zulassung von 12.500 Tonnen Weizen für den 30. September an aufhört und nicht mehr, sondern nur noch durch ein neues Abkommen ersetzt werden soll, welches im Herbst des nächsten Jahres in Kraft treten wird. Der Reichsanzeiger vom 31. März 1931 gemeldet werden.

Von der Teufelsinsel geflüchtet

Auf der Insel Trinidad sind neun Männer angekommen, die aus der transatlantischen Strafkolonie auf der Teufelsinsel geflohen waren. Sie hatten zehn Tage in einem offenen Boot von zehn Meter Länge verbracht. Am siebenten Tag nach ihrer Flucht landete das Boot infolge eines Sturms und zwei der Flüchtlinge, die schon ganz erschöpft waren, fanden in den Wellen den Tod. Die anderen vertrieben das kleine Fahrzeug wieder aufzurufen und erreichten schließlich Trinidad. Sie waren bereits am Ende ihrer Kräfte. Auf Trinidad nahm man sie sofort in Haft. Der Gouverneur der Insel hat sich mit dem Gouverneur der transatlantischen Strafkolonie Ganemee in Verbindung gesetzt. Die Geflüchten waren zu Deportation in der Dauer von fünf Jahren bis lebenslanglich verurteilt worden.

Der optimistische Henry

Berlin — Nach der Behauptung verschiedener deutscher Industriezentren sieht Henry Ford die wirtschaftliche Zukunft der Welt mal wieder durch eine rosige Brille. Er ist überzeugt, daß in nicht zu ferner Zukunft für jeden Arbeitswilligen auch Arbeit vorhanden sein wird. Ford erklärt die politischen Spannungen für nachteilig und hofft, daß die Abhängigkeiten in Afrika, China und Japan bis, die ihm, trotz der auch von ihm anerkannten zur Zeit noch immer herrschenden Weltwirtschaftskrise, als große Hoffnung für die Zukunft erscheinen. Ford befürchtet die Stromkraftwerke in Gannatt, wo er die verschiedenen technischen Projekte studierte.

— Liebe — der am meisten misverstandene Begriff dieser Welt.

Was ich in Rußland jah

Das einst so reiche Rußland ist heute ein einziges Armenhaus und Zuchthaus

Reiseindrücke eines Touristen

Weniger, Ende August. — Das interessante Land der Erde nennt ein Leben von der U.S.S.R. — Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken — zur Werbung für den Fremdenverkehr herausgegeben. Seit das heutige Rußland. In der Schrift werden die Wunderwerke, die die revolutionäre Umwälzung in den 13 Jahren der Revolution in Rußland hervorgebracht habe, aufgeführt, wird ein Aufenthalt in Sowjetrußland mit einem solchen im Paradies verglichen. Man flucht und fragt sich, wie es Rußland jetzt anfangt, sich auch auf das Gebiet der Fremdenwerbung zu bewegen, obwohl nicht ein Tag vergeht, an dem nicht über die traurigen Zustände in Sowjetrußland, in den jetzigen Verhältnisse zu lesen sind, die bestimmt keinen Anreiz geben, als Tourist nach Rußland zu gehen. Die Uralide dieser Werbung ist, daß trotz der von den Bolschewiki vertretenen Ansicht von der Unvergleichlichkeit der kapitalistischen Völker der neue russische Staat

das „finke Geld einer verfallenden Bourgeoisie“ recht nötig hat, die letzten Staffeln aufzuführen. Denn eine Weltwirtschaft, nach Sowjetrußland ist eine fortwährende Angelegenheit, weil der Rubel mit 2.20 Mark bezahlt werden muß und der russische Staat streng darüber wacht, daß die im Ausland zwischen 30 und 50 Prozent bewerteten Rubel nicht aufgefauft und in Rußland eingeführt werden.

Die russischen Staatsbetriebe — es sind nur wenige, in denen es den Fremden erlaubt ist zu leben — wissen auch recht gute Preise zu nehmen. In Moskau hat man drei, in Petersburg ein Hotel für diese Zwecke zur Verfügung gestellt. Das Leben für einen Tag und für eine Nacht beläuft sich auf 50 bis 60 Mark (12 bis 15). Dafür aber leben die Fremden, wie gut es den Russen geht, denn in diesen Hotels vermag man eine Unterkunft zu finden, aus die den Anforderungen entspricht, die man an ein Hotel einer kleineren Mittelstadt stellen und dann werden den Teilnehmern einer solchen Reisegesellschaft die Prachtbauten und Stützwerke Moskaus und Petersburgs aus der Zeit vor der Revolution gezeigt, so wie sie eben von der revolutionären Zerstörung verschont blieben. Man führt die Fremden auch in Arbeiterbetriebe handlich bolschewistischer Industrieanlagen, und dort hält ihnen ein Arbeiter eine gut auswendig gelernte Rede, von Anfang bis Ende ein Loblied auf die

das ihm zu feilen prahet. Das sind alle Rahmenstücke und alle Arten von „Kühnheiten“. Es haben man der Rubel zu dem über die Bilder in der Hand, aber einkaufende können sie nicht. Denn erstens haben sie kein Geld, die Geschäft des Arbeiterbetriebs sind mit Wertpapieren, Aktien und Staatsanleihen ausgestattet, alle diese, die aus der legendärsten Kollektivwirtschaft hervorgegangen sind, können nur der russischen Werts werden, die der Staat dem russischen Volk greifen hat. Alles, aber auch landwirtschaftliches, was in Rußland aus den Bodenprodukten und heimische gewonnen wird, muß nach dem Ausland verkauft werden, denn der Staat braucht für seine Soldaten und für eine Exporte Geld und gute Rohstoffe.

Wenn man in Den Haag, wie in allen anderen Städten, die Revolutionen von den Dichtern und Schriftstellern anheben sieht, glaubt man sich in der traurigen Zeiten vorher zu befinden, wobei verlegt — und seit 13 Jahren nach Beendigung des Krieges. Dies ist das sogenannte „Kriegsrußland“ und nach dem gegenwärtigen Stande von Rußland abgesehen. Dieses Land aber nach der entwicklungslängsten, wenn man erfahren muß, daß die wenigen Russen ihnen sehr genossen Zeit nicht einmal mehr geleistet werden können.

Wird ein Post, wenn in einer Postlagemaße die 300 Gramm Reich, die pro Person für deren Postsumme wirklich zugeordnet sind, wirklich zur Ausgabe gelangen. Das ist meistens Verbleiben, es ist doch kein Geld, das man den 1800 Gramm der Postkarte und die Postgebühr. Je länger man durch die Straßen geht, die armen, in gebrochener Stimmung umherwandernden Menschen sieht, die kein geringes Leidensgefühl auf dem Gesicht tragen, desto trauriger nimmt einem der Eindruck, je es nicht gut, wenn man beständige Seminare, die herrlichen Jahrbücher in Rußland gesehen hat. Es wäre besser, sie würden alle hungern und einmal mit den Russen hungern und sich die Russen in 10 bis 15 fünfjährigen Arbeitsstunden hart arbeiten. Wo ist das Paradies, wenn vier Familien in einer Zweizimmerwohnung wohnen müssen? Wenn es nicht dazu langt, die geschickten und geschickten Leute zu schicken, die im Jahre 1847 aus der Schweiz nach den Vereinigten Staaten gekommen war.

Etwas Neues!
 Gebrauch wie in allen Zeiten
Old Style Beer

Alle Vorkocher, alle Würze der beliebten Bier der „alten Zeiten“ sind wieder aufgetrieben und in ihrem Erzeugnis in diesem Zeitraum der Essenz eingeleitet worden... der bald in Verkaufsstellen zu haben ist.

Das Vorkocher, alle Würze der beliebten Bier der „alten Zeiten“ sind wieder aufgetrieben und in ihrem Erzeugnis in diesem Zeitraum der Essenz eingeleitet worden... der bald in Verkaufsstellen zu haben ist.

Daniel Guggenheim gestorben

Der Schweizer Abkammerung und als Philanthrop bekannt.

Post Washington, 8. Sept. — Der Kapitalist Daniel Guggenheim, der Stifter des \$2.500.000 Daniel Guggenheim-Fonds zur Förderung des Flugwesens, starb heute im Alter von 74 Jahren in seiner Wohnung. Der Herrscher war nur kurze Zeit lebend gewesen; er war erst kürzlich von einer Europareise zurückgekehrt. Daniel Guggenheim war der führende Mann bei der Schöpfung einiger der größten Unternehmungen in den Vereinigten Staaten, unter denen die American Smelting and Refining Company, eine der größten Metallfirmen, hervorsticht. Die Guggenheim'schen Unternehmungen haben sich nicht nur über ein weites Arbeitsfeld in den Vereinigten Staaten, sondern drangen auch nach Alaska, Mexiko, Südamerika, China und Afrika vor. Herr Guggenheim gab viel von seinem Reichtum für menschenfreundliche Zwecke. Seine Beiträge waren nach dieser Richtung wurden im Januar 1924 durch Gründung der „Daniel and Florence Guggenheim Foundation“ gestiftet, die die Förderung der Wohlfahrt der gesamten Menschheit zum Zweck hat. Im Weltkrieg unterstützte er die Regierung dadurch, daß er eine führende Rolle bei der Förderung der Kupferproduktion für Kriegszwecke übernahm.

Daniel Guggenheim war 1856 als zweiter Sohn von Meyer Guggenheim in Philadelphia geboren worden, der im Jahre 1847 aus der Schweiz nach den Vereinigten Staaten gekommen war.



Für unsere Farmer

Die Lebensdauer der Tiere

Die Kapitel über das Alter der Tiere gehören sicherlich zu den wertvollsten und interessantesten unserer Naturgeschichte. Wir sind uns aber auch alle einig über die Schwierigkeiten, die die Altersbestimmung der Tiere bietet.

Am sichersten kennen wir das Alter unserer Haustiere und von diesen wiederum sicherlich zu den verschiedenen und unterschiedlichen unserer Naturgeschichte.

Was zu tun ist für eine Erklärung der Kinder.

Wenn die Erklärung im Laufe des Kindes ist, dann kann das Wissen erweitert werden, wenn man einige Regeln befolgt, um über die Erklärung möglichst zuverlässig, bald man das Kind lernen und forscht, doch der Zahl immer in Ordnung ist.

Achtung, Farmer!

Sehen Sie Ihren Weizen zu uns zum Mahlen. Der diesjährige Weizen enthält Protein höherer Qualität, welches das beste Mehl gibt.

The Melville & Weyburn Milling Company
Melville, Sasl.

Advertisement for Bohemian Lager featuring a bottle illustration and text: 'A DELICIOUS REFRESHING INVIGORATING BEER', 'The only REAL BOHEMIAN LAGER brewed in Saskatchewan', 'Old Style Bohemian LAGER', 'Pilsener Beer', 'Breweries Limited'.

erreichen, denn ja eine ganz andere Pflege zuteil wird. Es haben drum Turnspferde ein Alter bis 30 Jahre erreicht. Das berühmte gewordene Pferd „Gondo“ Friedrichs des Großen wurde 40 Jahre alt.

An den Jahren läßt sich das Alter der Tiere ziemlich genau abschätzen. Wir betonen: „ziemlich“, denn immer nur um eine wahrscheinliche Behauptung, die auch mal recht weit vom Ziel treffen kann.

Gel werden sehr alt. Sie können bis 50 Jahre alt werden. Hausrinder dagegen nur 20-25 Jahre.

Einmal arbeitende Tiere, wie z. B. das Pferd, kann natürlich nicht das Lebensalter eines Rennpferdes werden.

Einiges über das Mästen des Geflügels

Man leitet die Mast zweckmäßig in der Weise ein — auch bei Truthühnern, Gänzen und Enten —, daß man sie zu mästenden Tieren in eben halbhunke, ruhigen, gleichmäßig warmen und nicht zu grober Stall bringt und ihnen als Hauptnahrung ein Weichfutter aus Weizenkörnern, Mais- oder Gerstengrütze mit Milch zugeben läßt.

Um nun zu unserer Haustieren zurückzukommen, so dürfte die Gans sich der besten Gesundheit erfreuen, da sie zu weilen über 20 Jahre alt

werden kann. Achtjährige Hühner, die noch fleißige Leggerinnen sind, gehören nicht zu den Seltenheiten. Da man die stark alternden Tiere vom Hofe bringt, so fehlen auch genauere Angaben über das Alter dieser Kleintiere.

Auch die Kanarienvögel erreichen ungefähr das Alter der übrigen Kleintiere. So wurde im Jahre 1911 eine Kanarienvogel, die bei der Ausstellung in Straßburg eine belagte Nischenbühne mit einem Jungen gezeigt, die bereits zehn Jahre alt war und sich nach einer vollen und fröhlichen Geflügelzeit erfreute.

Von einer Zerkeltung haben wir, daß sie 32 Jahre alt geworden ist. Immerhin ein respektables Alter für eine Taube, das aber kaum eine Ausnahme bilden dürfte.

Wir leben, daß wir noch viel älter auszufliegen haben, wenn es sich darum handelt, die genaue Lebensdauer selbst der Kleintiere festzustellen, die um uns herum leben. Glücklicherweise befähigt sich die wissenschaftliche Forschung mit diesen Fragen, so daß wir von dieser Seite in Zukunft hoffentlich aufgeklärt werden können, was durch Vermutung und Schätzung nicht ohne sich einschleichen der Zeitläufer möglich war.

Die staatl. Abfütterung in Rußland

Die amtliche Telegraphenagentur der Sowjetunion meldet, ist in den letzten drei Jahren dem öffentlichen Speisewesen durch den Bau von Mästenbetrieben ein fabrikmäßig großer Charakter verliehen worden. Am 1. Oktober 1929 zählte man in der gesamten Sowjetunion 2205 öffentliche Speisestellen, in denen täglich 2.204.000 Portionen

hergestellt wurden; am 1. Oktober 1930 werden es bereits 5308 Betriebe (mit 9.137.000 Portionen täglich) sein. Für den Bau öffentlicher Speisestellen werden im Jahre 1930/31 voraussichtlich mehr als 200 Millionen Rubel zur Veranschlagung gelangen. Trotz dieser Großbauten werden im Jahre 1930/31 nur 16 Prozent der städtischen Bevölkerung in öffentlichen Speisestellen versorgt werden können.

Der Beginn ihrer Herrschaft an war es den Volkswirtschaften darum zu tun, die Verpflegung der städtischen Bevölkerung in öffentlichen Speisestellen zum Dienste für die Wohlfahrt zu lenken, um auf diese Weise auch die Widerparten der Wirtschaft zu zwingen, die Wohlfahrt in diesen Speisestellen zu erhalten nur Sowjetangehörige. Im Jahre 1918 bis 1921 wurden viele dieser Speisestellen durch den Krieg zerstört, während der Krieges wurden diese Speisestellen hielten eine geordnete Wirtschaft und die Ruinen, die dort zerstört wurden, schlugen sich glücklich, da in den rüstlich-wirtschaftlichen Organen geführten Speisestellen so viel geflossen wurde, daß für die Gasse nicht mehr viel übrig blieb.

Sei dein eigener Herr Werde ein Stadtfarmer

Geflügelzucht, 4 Meilen von Winnipeg, Straßenbahn, Elektrisches Licht und Kraft, gute Straße, Post-Office und Verkaufsbüro, sehr Experimentalschule, Nähe von Holz- und Kohlenfeldern, Besuchen Sie oder schreiben Sie uns sofort.

Wir verkaufen, kaufen und tauschen: Häuser, Löss, Farmen etc. Ausländische u. Canadische Notarische Dokumente, Versicherung, Anleihen, Schiffe und Eisenbahnen.



Rückenschmerzen

Keinen Rückenbeschwerden an. Ein Pflaster, welches prompt und dauernde Besserung, weil sie direkt auf die Nerven wirken — fühlend, heilend und lindernd. So die Schadel bei allen Krankheiten.

Die staatl. Abfütterung in Rußland

Die amtliche Telegraphenagentur der Sowjetunion meldet, ist in den letzten drei Jahren dem öffentlichen Speisewesen durch den Bau von Mästenbetrieben ein fabrikmäßig großer Charakter verliehen worden. Am 1. Oktober 1929 zählte man in der gesamten Sowjetunion 2205 öffentliche Speisestellen, in denen täglich 2.204.000 Portionen

Die silberblühende Rhön

Eine Herbstwanderung

Von J. Silling-Witener.

Wenn die Rhöner wallfahrten gehen, alle Guten voll Silberblech, sagt ein altes Rhönerlied der Rhön. Wer kennt diese silberblühenden „Wälder“, endlose von Berg zu Berg sich hinziehende Weidestrassen, deren grünen Saum der Herbst alljährlich mit tauender, aber nicht weißschimmernden Nebel verhüllt bedeckt? Wunderbar zeigen sie sich im späten Bild dieser Höhen, zur fremdartigen Hochgebirgsflora, die der Rhönluft Kraft und Würde gibt.

Seltzam jedoch ist das alte Volkland der Rhön, Deutschlands formenreichstes Mittelgebirge, für den der das Erkennen ihrer Landschaft nicht: Einfließen der Hochsteppen, scheinbar ins Unendliche schwindend; geheimnisvolle Moorgründe, und die hundert Rannen des Götters: Polatbrüche, gigantische Phenolith-Altäre, wie die Wälder, deren dunkle Nadeln, ein edler Schmuck, warmes Waldgrün umbringt. Sonnige Herbstzeit ist auch hier die glückliche Wanderzeit, wenn die Wälder-feste zu brennen beginnen und von den Matten noch blumige Früchte strömen. Wege genug führen zur Rhön. Schienenwege von allen Seiten, bis hart ans feinerne Herz der hohen Rhön. Ueber die Höhe hinüber aber ziehen nur lustige Wanderwege. Und das ist gut so; denn Rhöneigenart will erwandert sein. Die brummenenden Sammel der Randstraße, die Sträßchen, verbinden nur die bedeutenden Orte, die ebenso verschiedenartig sind wie die Kluppen und Büchel ihrer Umgebung. Unverlehtes Mittelalter findet man in den entzückenden Städtchen Dilsheim, Fladungen, Kallentordheim, auch in Bada und Vilschheim — alle sind sie als Stützpunkte für Wanderungen geeignet. Wer von Norden kommt, erobert den Nienrücken der Hochrhön von Tann aus und bezieht das höchste Rhöner Nienrücken (750 m), einen waldreichen Luftkurort. Aus der höchst lebenswerten alten Vilschheimstadt Falda fährt man nach Hilders oder Wü-

Die Pool-Elevatoren werden \$746,118 auszahlen

Die Saskatchewan Pool Elevators Limited wollen an Poolmitglieder, die im Erntejahr 1929-30 die Pool-Elevatoren Vorteile unterzogen, \$746,118.10 auszahlen.

Das glänzende Jahr, das die Saskatchewan Pool-Elevatoren trotz der knappen Ernte und der von der Dürre an sich mögliche Art erstellten Ernteharnte gehabt haben, haben diese Ausschüttung überaus schätzbaren Beistand an die Poolmitglieder ermöglicht. Die Zahlungen sind diesen Winter erfolgen, wenn es die Zeit erlaubt und wird auf folgender Basis geteilt: auf Pool-Geldern, das an Pool-Elevatoren abgeliefert wurde, 1 Cent per Bushel, auf Pool-Geldern, das über die Plattform an Pool-Terminals verladen wurde und welche die Pool-Geldern an die Saskatchewan Pool Elevators Limited gelangt wurden, 2 Cent per Bushel und auf alle Warenleistungen von Pool-Geldern, das durch die Elevatoren verladen, aber tatsächlich an Pool-Terminals abgeliefert wurde, 2 Cent per Bushel.

Da von der Ernte 1929 keine Abgabe gemacht wurden, war der Beistand des Rahms die einzige Quelle, aus der Zahlungen gemacht werden konnten. Dennoch wurden ungefähr \$1,000,000 einbüßend für die an die Regierung Saskatchewan und an die Saskatchewan Co-operative Elevator Company bezahlt, ein wesentlicher Betrag an das Saskatchewan Elevators und am 1. September 6% Zinsen auf Clearances an die Poolmitglieder ermöglicht. Dies wurde in einem Jahre geleistet, das für den Betrieb der Pool-Elevatoren ein höchst schwieriges war und das Betriebsverhältnisse für einige Getreideproduzenten brachte. Dies wird den Pool-Mitgliedern eine Idee von den Vorteilen der Ablieferung eines jeden Bushels an die Pool-Elevatoren geben, wodurch selbst in einem schlechten Jahre die oben erwähnten Vorteile möglich werden. Je größer die ungetreute Menge, desto größer wird dieser Beistand sein und desto größer auch der Gewinn auf die Kapitalanlagen, die die Poolmitglieder in den Pool-Elevatoren haben.

„Jeder Pool-Buschel durch Pool-Elevatoren“

Saskatchewan Co-operative Wheat Producers Limited
HEAD OFFICE : REGINA, SASK.

berabfolgt wurden; am 1. Oktober 1930 werden es bereits 5308 Betriebe (mit 9.137.000 Portionen täglich) sein. Für den Bau öffentlicher Speisestellen werden im Jahre 1930/31 voraussichtlich mehr als 200 Millionen Rubel zur Veranschlagung gelangen.

Trotz dieser Großbauten werden im Jahre 1930/31 nur 16 Prozent der städtischen Bevölkerung in öffentlichen Speisestellen versorgt werden können. Der Beginn ihrer Herrschaft an war es den Volkswirtschaften darum zu tun, die Verpflegung der städtischen Bevölkerung in öffentlichen Speisestellen zum Dienste für die Wohlfahrt zu lenken, um auf diese Weise auch die Widerparten der Wirtschaft zu zwingen, die Wohlfahrt in diesen Speisestellen zu erhalten nur Sowjetangehörige.

Im Jahre 1918 bis 1921 wurden viele dieser Speisestellen durch den Krieg zerstört, während der Krieges wurden diese Speisestellen hielten eine geordnete Wirtschaft und die Ruinen, die dort zerstört wurden, schlugen sich glücklich, da in den rüstlich-wirtschaftlichen Organen geführten Speisestellen so viel geflossen wurde, daß für die Gasse nicht mehr viel übrig blieb.

Die obige Meldung zeigt, ist das öffentliche Speisewesen in Rußland nun noch weiter ausgebaut worden, ohne daß jedoch das Ziel der Volkswirtschaft, die Abfütterung der gesamten städtischen Bevölkerung von Staats wegen zu kontrollieren, erreicht worden wäre.

16 Prozent der städtischen Bevölkerung der Städte dürfen sich in öffentlichen Speisestellen der Volkswirtschaft aus Begeisterung für den Volkswirtschafts überbau verbunden.

Der Standard Separator ist die beste und einzige ganzrostfreie Entrahmungsmaschine auf dem Weltmarkt.

Warum ist der Standard Separator der Beste?
1. Die Tellertrömel ist vollkommen aus Messing und Bronze hergestellt. Selbst die Zellen sind aus verzinnter Bronze. Der Rest der Schüssel ist aus Messing, der Rest aus Zinnblech. Die Tellertrömel ist gefertigt aus feinem Messing und ist ganzrostfrei.

2. Die patentierte Solenoidmaschine ist ebenfalls aus Bronze, dabei vollautomatisch.
3. Zentrale Aufsichtsführung, wie Milchglas, Schrauber, Rollen und Nagerrollen sind bei dem Standard Separator aus Messing, innen verzinnt, außen hochglanzvernickelt. Diese hochwertige Materialausführung ermöglicht eine leichte Reinigung der Maschine.

4. Alle Lager der Rollen sind aus Bronze und austauschbar.
5. Automatische Reinigung, Freilauf, Taktioner mit Angelanker, brechbarer Milchglas, Zentrallöcher und weitere wichtige Punkte, die den Standard Separator zur hervorragenden Entrahmungsmaschine machen.

Seiter führen wir die preiswerten Weltfama Milchseparatoren eine der ältesten deutschen Qualitätsmaschinen mit automatischer Reinigung, ohne Teller, mit selbsttätigem Solenoidmotor und Zentrallöcher versehen.
Verschiedene Größen von Standards und Weltfama Separatoren von 115 bis 1100 lbs. Standardleistung auf Lager.

Nur jede Maschine nach volle Garantie geleistet, 30 Tage Probefahrt. Möchte Sie die Maschine für Ihre Milchverarbeitung, Anzahlung von \$3.00 an und monatliche Zahlungen von \$3.00 an.
Seiter importieren wir: Standard Drilling, 6- und 8-Wege, mit auch ohne Cover, Alexanderwerk Hochdruckmaschinen, Bandlathmaschinen, Solinger Rechenwerke, Werkzeuge, 7-tägige Zimmermann Gürtel und Bandrollen etc.

Verlangen Sie ausführliche Prospekte und Preislisten von: STANDARD IMPORTING & SALES COMPANY
156 Prince St. Winnipeg, Man.

Ein deutscher Wohltäter im rumänischen Banat

Am 27. August, verschied in der Zemesbater-Landschaft Jakob Adam Semmerl, ein führender Mann der dortigen deutschen Landbevölkerung. Obwohl sein Name nie weit über den Bahnhofs hinausgedrungen ist, war er doch einer der marktesten Charaktere des Landvolkes. 1861 in der Gemeinde Mersdorf in einfachen Verhältnissen geboren, kam er schon in jungen Jahren nach Temeswar, wo er durch die Erziehung von Zedawasser bald zu Wohl-

stand und Reichtum gelangte. Sein letzter Wille galt dem Wohle seines Volkes. Adam Semmerl verfügte, daß kein Sold, kein Geld und keine Verhältnisse — insgesamt ein ansehnliches Vermögen — für eine deutsche kulturelle Stiftung verwendet werden sollen. Damit hat er, der als Mensch immer befeuert war, sich auf ewig den Dank aller Deutschen des Banats verdient. Obre seinem Ansehen!

Unterstützen Sie, bitte, den „Courier“ durch Empfehlung, Weitergeben der gefestigten Exemplare und durch pünktliche Bezahlung.

Weihnachten in der alten Heimat

Wollen Sie mit der White Star Line, und beteiligen Sie sich an einer der feinsten Schiffsreisen, die unter beständiger Führung auf offenen See stattfinden. Ausfahrt nach Europa, ab Montreal am 13. November. Abfahrt: Port St. Louis, Montreal, Saguenay, ab Montreal am 27. November. Abfahrt: Port St. Louis, Saguenay, ab Montreal am 27. November. Abfahrt: Port St. Louis, Saguenay, ab Montreal am 27. November.

White Star Line Canadian Service



Die Pool-Elevatoren werden \$746,118 auszahlen

Die Saskatchewan Pool Elevators Limited wollen an Poolmitglieder, die im Erntejahr 1929-30 die Pool-Elevatoren Vorteile unterzogen, \$746,118.10 auszahlen.

Das glänzende Jahr, das die Saskatchewan Pool-Elevatoren trotz der knappen Ernte und der von der Dürre an sich mögliche Art erstellten Ernteharnte gehabt haben, haben diese Ausschüttung überaus schätzbaren Beistand an die Poolmitglieder ermöglicht. Die Zahlungen sind diesen Winter erfolgen, wenn es die Zeit erlaubt und wird auf folgender Basis geteilt: auf Pool-Geldern, das an Pool-Elevatoren abgeliefert wurde, 1 Cent per Bushel, auf Pool-Geldern, das über die Plattform an Pool-Terminals verladen wurde und welche die Pool-Geldern an die Saskatchewan Pool Elevators Limited gelangt wurden, 2 Cent per Bushel und auf alle Warenleistungen von Pool-Geldern, das durch die Elevatoren verladen, aber tatsächlich an Pool-Terminals abgeliefert wurde, 2 Cent per Bushel.

Da von der Ernte 1929 keine Abgabe gemacht wurden, war der Beistand des Rahms die einzige Quelle, aus der Zahlungen gemacht werden konnten. Dennoch wurden ungefähr \$1,000,000 einbüßend für die an die Regierung Saskatchewan und an die Saskatchewan Co-operative Elevator Company bezahlt, ein wesentlicher Betrag an das Saskatchewan Elevators und am 1. September 6% Zinsen auf Clearances an die Poolmitglieder ermöglicht. Dies wurde in einem Jahre geleistet, das für den Betrieb der Pool-Elevatoren ein höchst schwieriges war und das Betriebsverhältnisse für einige Getreideproduzenten brachte. Dies wird den Pool-Mitgliedern eine Idee von den Vorteilen der Ablieferung eines jeden Bushels an die Pool-Elevatoren geben, wodurch selbst in einem schlechten Jahre die oben erwähnten Vorteile möglich werden. Je größer die ungetreute Menge, desto größer wird dieser Beistand sein und desto größer auch der Gewinn auf die Kapitalanlagen, die die Poolmitglieder in den Pool-Elevatoren haben.

„Jeder Pool-Buschel durch Pool-Elevatoren“

Saskatchewan Co-operative Wheat Producers Limited
HEAD OFFICE : REGINA, SASK.

„Kleine Anzeigen deutscher Firmen“

A. S. SINCLAIR
Arzt, Chirurg und Geburtshelfer.
— Spricht Deutsch. —
Suite 1, Fuhrmann-Gebäude
Edo 11th Ave. u. Kalisar Str.
Office-Tele. 22147, H. 22846.

Beauty-Parlours
Capital Beauty Parlor
Das Reich in Damernellen,
komplett neu, Paroel, 50 Cts.
Gute Arbeit garantiert.
Telephon 29875
1757 Hamilton Straße.

Hotels
HOTEL SPRINGER
105th Str., 3 Türen Nord von
Jasper, Edmonton.
Jeder Deutsche oder Deutschsprechende
sollte nicht verkümmern bei diesem Auf-
enthalte in Edmonton im

Photographen
Photographien
die anders sind.
Von Kürzlichkeiten und Vize-
sonigen empfohlen!
Höchste Auszeichnung auf inter-
nationalen Ausstellungen!
Unsere Photographien sind
überall wegen ihrer Schönheit
und meisterhaften Ausführung
bekannt.

Stellengesuche
Suche für den Winter Stellung auf
einer Farm oder in Gärtnerei.
Reine und andere Arbeit, wie z.
B. in Gärtnerei, an. Anträgen
erbeten unter G. E. Box 325,
Sutherland, Sasf.

Dr. Neuman
Deutscher Zahnarzt
Office Phone 2488 — Haus 2165
105—20th St. Westside Saskatoon
Zimmer 1 und 2 Opposite Hotel, gegenüber King Edward Hotel und
über Wines' Hardware. Edo. Ave. 4 und 20th St. West.

Erstes Wiener
Cafe - Restaurant
im Savoy Hotel, 690 Main St.
(Nächst C. P. R. Depot.)
Winnipeg.
Echte Wiener Küche.
— Deutsche Bedienung. —
Inhaber: John Volzer.

E. C. Rossie
Photo-Studio
1731 Seventh Street, Regina.
Telephon 23678.

Dr. Karl Biro
Chefarzt der Zahnärztlichen
Klinik
Arztliche Versorgung in allen
Zweigen der Zahnheilkunde.
123—20th Street West, West Side, Saskatoon.
Gegenüber Wilmans' Store.
Auf Anfrage deutscher Korrespondenz.

Dr. A. Singer
Zahnarzt
Allbekannter deutschsprachender
Arzt in allen Teilen Manitow.
Telephon: 3011—4389.

Hotel Regina
1744 Ocker St., Regina, Sasf.
Zwischen 10. u. 11. Ave.
an der Westseite des Marktes.
Vollständig neu renoviert und
eingetriedigt.

Deutsche Apotheke
W. Wollig, Eigentümer
Empfiehlt alle medizinischen und
technischen Drogen, Kräuter, Ver-
bandsartikel etc. etc. in nur
bester Qualität.

50 Jahre Siebenbürgi-
scher Karpathenverein
Am 30. und 31. August feierte
in Hermannstadt der Siebenbürgi-
sche Karpathenverein sein 50jähriges
Jubiläum. Es war eine erhebende
Jubiläumfeier. Mit großer Genugtu-
ng kann der Verein auf seine
Tätigkeit zurückblicken; denn seine
Pläne und Ziele sind von seiner
Gründung an erfüllt und voll
ausgeführt worden.

Rechtsanwälte
Dörr & Guggisberg
102 Westman Chambers Gebäude,
Regina. Telephon 8311. Sprech-
stunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr.
Andere Zeit durch Vereinbarung.
Spricht Deutsch, Ruthenisch und
Russisch.

Bahnärzte
Dr. A. J. Gittermann, Zahnarzt.
102 Westman Chambers Gebäude,
Regina. Telephon 8311. Sprech-
stunden 9 bis 12 und 1 bis 6 Uhr.
Andere Zeit durch Vereinbarung.
Spricht Deutsch, Ruthenisch und
Russisch.

„Der Sammelplatz
der Deutschen“
Sehr nützliche Preise
August Müller

Heiratsgesuche
Deutscher Bekanntheits-Klub!
Bermittelt Bekanntheits-Klubsamen
und Verträge. Schriftlich und mündlich.
Einiger Deutscher sind hier in America.
Wenige sind in Europa. Einiger
sind in Amerika. Einiger sind in
Europa. Einiger sind in Amerika.
Einiger sind in Europa. Einiger sind
in Amerika. Einiger sind in Europa.

Apotheken
Jungere Deutsche, von Beruf Gram-
mophon-Mechaniker, sucht Stellung
in Laden oder irgendwelche
sonstige Arbeit. Spricht etwas
Englisch. Anträge: Box 77,
„Der Courier“, 1835 Kalisar St.,
Regina, Sasf.

McMurphy & Johnston
C. W. Johnston, M. A., M. C.
R. D. McMurphy, M. A.
Rechtsanwälte und Notare
305 Darle Bldg. Phone 23735
Regina, Sasf.

Dr. S. Hoffer, Zahnarzt, 403 Sterling
Trunk Bldg., Regina, Sasf.
Es wird Deutsch gesprochen. Office
Telephon 5732; Haushalt. 5811.

Metropole Hotel
1 1/2 Block vom Bahnhof.
Deutsches Haus.
Jungen neu renoviert.
Alles in erstklassigen Zustand.
Befriedigende Preise.
Zimmer \$1.00 aufwärts, ein-
schliesslich Bad.
Solte sich meinen deutschen
Freunden bestens empfehlen.
J. W. Elcombe
Regina, Sasf.

Geld zu verleihen
International Loan Co.
404 Trunk & Loan Bldg.,
Winnipeg.

Junge deutsche Witwe, Mennonitin,
mit 12jährigen Mädchen, sucht
Stelle als Haushälterin in der Stadt
oder auf der Farm. Anträge:
Box 80, „Der Courier“, 1835 Kalisar St.,
Regina, Sasf.

Tingley, Malone & Deis
H. H. Tingley, M.C.
J. C. Malone.
Peter S. Deis, M.B.
Rechtsanwälte, Advokaten u. Notare.
715 McCallum-Hill Bldg.
Regina, Sasf.

Optiker
Dr. F. T. PARKER
Registrierter Berufs-Optometrist
und Augen-Spezialist.
Augen untersucht und Brillen
angepasst.
Auf Verabredungen auch Abends
geöffnet.
Phone 6024 Phone 22266
1819 Scaghy St., Regina.

Deutsches Restaurant
A. Romanowicz.
1324—10. Ave. Phone 8953.
Das älteste deutsche Restaurant der
Umgebung. Im Zentrum des deut-
schen Stadtviertels. Gute und freund-
liche Bedienung. Besuchen Sie uns
wenn nächstes Mal in Regina.
Gute Mahlzeiten. — Gute Betten.
Nützliche Preise.
Renoviert und mit neuen Möbeln
ausgestattet.
Wer Land oder Voss kaufen oder
verkaufen will wende sich an
A. Romanowicz
1824—10. Ave.

Geld zu verleihen
verbessertes Farm-
und Stadteigentum.
International Loan Co.
404 Trunk & Loan Bldg.,
Winnipeg.

Was ich in Russland sah
(Geschichte von Seite 9)

Noonan & Friedgut
Advokate, Rechtsanwälte und Notare.
H. S. Noonan, M.A., M.B.
Edward D. Noonan
212 Broder Building
Regina, Sasf.
Phone 8528
Wir sprechen Deutsch.

The Capital Barber Shop
1757 Hamilton Street,
R. Kuszn, Eigentümer.
Billiards und Bad

Färbereien
Senden Sie Ihre schmutzigen Klei-
dungsstücke zu Mr. Wardrobe
und Parfian Färberei und Waschanstalt,
1843 Robinson Str., Regina. —
Wäschereiarbeit, trockenerge reinigt u.
gebügelt für \$1.50.

Vancouver, B.C.
Deutsche und Oesterreicher!
Besuch in ein Land oder Farm
kauf oder renten bei Vancouver,
seht erst Euren Landmann
Adolf Neipl.
455 West Denver Street,
Vancouver, B.C.
Spezialist für Farmland
anerkannt recht und verlässlich.
Zieht reiche Auswahl in nur gu-
ten Wäschereien. Einverständnisse
sowie jem. Kaufverträge. Auch
biete Vermittlung v. Stadthäusern
und Hotels. Auskünfte zuverlässig
und prompt.

Zu verkaufen
800 Acker Land zu verkaufen oder
zu verpachten. Alles Nähere zu
erfragen beim Eigentümer, 2080
Broder Str., Regina.

H. W. Schaffner
Deutscher Advokat,
Rechtsanwalt und Notar
Erteilt Rat in allen Rechtsfällen.
211 Avenue Bldg.
Phone 6042. Saskatoon, Sasf.

Barbiere
Ein treuer Ratgeber
und ein wahrer Schatz
— ist der „Nennungs-Anker!“ —
Dieses Buch, klar, belehrend, mit
vielen Abbildungen, sollte von jedem
Männlichen gelesen werden — Es
ist von Wichtigkeit für alle.
Dieses nützliche, unübertreffliche
Buch, 250 Seiten stark, liefert wir
gegen Einzahlung von 25c in Post-
marken und dieser Anzeige frei in
Post. (Registriert 35 Cent.) Auch
in englischer Sprache erhältlich.
Sehen erziehen: Fünftes Auflage
unseres bewährten Buches über un-
serer Behandlung von
Epilepsie (fallsucht).
Preis 10 Cent in Postmarken.
M. A. ERICUS REMEDY CO.
185 Beardsall Ave., Jersey City, N. J.

Pianounterricht
Robert G. Wagner, A. T. G. M.
1927 Kalisar Str., Tel. 6509.
Deutscher Klavierlehrer mit aca-
demischem Diplom, erteilt tags-
über und abends Stunden für
Anfänger und Fortgeschrittene.
Treffen Sie jetzt Vereinbarungen
für die Herbstzeit.

Zu verkaufen — Eine Carladung
schöne Kartoffeln. Große Quantität
Gehobener, Rüben, Pars-
nips und Cabbage. Gute Ware
garantiert! R. Hansen, Market
Gardener, Wattleford, Sasf.

Zu verkaufen
4-Zimmer moder-
nes Bungalow — oder zu ver-
mieten. 818 Victoria Ave.

J. D. AARON
Barkeeper, Solicitor & Notary
Public.
Spricht Deutsch.
412 Westman Chambers, Regina.
Telephon: 23889.

Patente
Erfinder!
Schreiben Sie um Einzelheiten
über Anmeldung eines Patents
für Ihre Erfindung. Strengeste
Discretion. Gebühren mäßig.
E. Weige,
718 McIntyre Bldg., Winnipeg
Phone 27458.

Englischer Unterricht
Ausprache durch
Phonographische Platte
Erfolg schriftlich garantiert.
Berlangt nähere Auskünfte.
UNIVERSAL INSTITUTE (P. 160)
1265 Lexington Ave. New York.

Zu verkaufen
Schmied — In Edmonton ist
eine gutgehende Schmiederei,
komplett eingerichtet, billig zu ver-
kaufen. Zuschriften zu richten an
Box 73, „Der Courier“, 1835
Kalisar Street, Regina.

Neuer Abonnent
Bestellzettel
An „Der Courier“, 1835 Kalisar Straße, Regina, Sasf.
Der Unterzeichnete bestellt hiermit den „Courier“ und sendet
sein erstes Beleggeld
\$2.00 für das erste Jahr oder
\$1.00 für das erste halbe Jahr
und erucht um Gutschriftung des „Courier“ für weitere drei Monate.



Had jetzt geht man hinaus auf
das Land, sieht Propagandarebner
hin, um die letzten Bayern zu über-
reden, das Land zu überlassen,
und Samen und Pferd dem Staat
zu überlassen und sich selbst an-
stellen zu lassen. Und der Bauer
wird müssen, denn schnell ist eine
Anfrage wegen Kammerlei erlassen,
und es ist schließlich nicht schwer
bei dem einen oder dem anderen
hundert Silberrubel, die er für die
lange Zeit nach der Erste zrom-
menparen müßte zu finden. Spa-
ren aber heißt hamieren und wird
mit Deportation nach Sibirien, in
Jogor mit dem Tode bestraft.

50 Jahre Siebenbürgi-
scher Karpathenverein
Am 30. und 31. August feierte
in Hermannstadt der Siebenbürgi-
sche Karpathenverein sein 50jähriges
Jubiläum. Es war eine erhebende
Jubiläumfeier. Mit großer Genugtu-
ng kann der Verein auf seine
Tätigkeit zurückblicken; denn seine
Pläne und Ziele sind von seiner
Gründung an erfüllt und voll
ausgeführt worden.

Unter der Regierbedürfung
von Süd-Ungarn, die mehr als
200,000 Personen zählt, haben sich
nagel als 30,000 in Verbindung
mit irgendeiner religiösen Gemein-
schaft.

Frei an Asthma- und
Heusieber-Leidende
Ein freier Versuch der Methode, die
tugend jemand ohne Unannehmlich-
keit und Schmerzen probieren kann.

Freier Versuchs-Kupon
Brenner Asthma Co.
814 Hamilton Bldg., 402 Kalisar St.,
Regina, S.S.
Senden Sie einen freien Versuch Ober,
Methode an:

Neuer Abonnent
Bestellzettel
An „Der Courier“, 1835 Kalisar Straße, Regina, Sasf.
Der Unterzeichnete bestellt hiermit den „Courier“ und sendet
sein erstes Beleggeld
\$2.00 für das erste Jahr oder
\$1.00 für das erste halbe Jahr
und erucht um Gutschriftung des „Courier“ für weitere drei Monate.

Freier Versuchs-Kupon
Brenner Asthma Co.
814 Hamilton Bldg., 402 Kalisar St.,
Regina, S.S.
Senden Sie einen freien Versuch Ober,
Methode an:

Name
Postamt
Geburtsdatum
Geburtsort
Geburtsdatum des „Courier“ können Sie an folgende Adressen
senden:

